

Ausgabe 16. Juli 2013

Kostenlos an alle Worringer Haushalte

# Worringer Nachrichten



- **Viele Aktionen zur Schlacht bei Worringen**
- **Prinz träumt schon von Karneval**
- **Feuerwehr Dank BV unter Strom**

**MIT WORRINGER  
TERMINKALENDER**

Der Kölner Standort bietet mehr als **2.000** Beschäftigten und rund **200** Auszubildenden sowie dualen Studentinnen und Studenten einen attraktiven Arbeitsplatz.

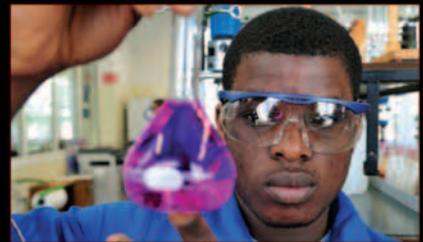


### Ausbildung

- \_Anlagenmechaniker/in
- \_Chemielaborant/in
- \_Chemikant/in
- \_Elektroniker/in für  
Automatisierungstechnik
- \_Industriekaufmann/frau
- \_Industriemechaniker/in
- \_Fachinformatiker/in
- \_Koch/Köchin



Bewirb dich  
**online!**



### Duales Studium

- Bachelor of Arts
- \_Industriemanagement
  
- Bachelor of Engineering
- \_Chemieingenieurwesen
- \_Elektrotechnik
- \_Maschinenbau





## Retentionsraum NSG Worringer Bruch

# Unglaublich: Worringen wird vor der Flutung evakuiert!

Die Meldung schlug wie eine Bombe ein. Zwei Tage vor der Veranstaltung der Aktionsgemeinschaft der Bürgervereine Worringen und Roggendorf / Thenhoven konnte man im WDR-Videotext die Meldung lesen, dass Worringen bereits vor der Flutung des geplanten Retentionsraums evakuiert werden soll. Wer nicht bei Freunden unter-

Und jetzt? Wieso sollen wir dann bereits vorher evakuiert werden?

Oder haben die Planer vielleicht endlich begriffen, dass wir in der Mausefalle sitzen, wenn die B9 geflutet würde?

Wenn es sich bei der WDR-Meldung nicht um einen verspäteten Aprilscherz handelt, wird nun überdeutlich, wie wichtig die zentrale Forderung der

In der schriftlichen Stellungnahme der zuständigen Stadtentwässerungsbetriebe zum AG-Vorschlag gehen die Planer im Hinblick auf den Grundwasseranstieg nach Flutung ebenfalls auf Konfrontationskurs. Den Worringern und Roggendorf-Thenhovernern wird darin unterstellt, sie wollten sich Vorteile gegenüber anderen Ortsteilen verschaffen, weil sich nur bei uns der Grundwasseranstieg verringern ließe, nicht aber in Föhlingen, Langel und Blumenberg.

Das ist nicht nur der plumpe Versuch, einen Keil zwischen die Bürger zu treiben, sondern schlichtweg falsch! Denn die Entleerung der verkleinerten Retentionsfläche geschähe ungleich schneller als dies für die Bereiche des Worringer Bruches möglich wäre.

Logische Folge: Alle Ortsteile profitieren vom schnelleren Abfließen des Wassers und der Grundwasserstand sinkt insgesamt viel früher.

Zur Erinnerung: Selbst die Planer gehen davon aus, dass es sechs Wochen dauern würde, bis der Wasserstand im Worringer Bruch wieder Normalmaß hätte, wenn die große Lösung käme.

Damit bliebe der Grundwasserstand für die Ortsla-

ge dauerhaft kritisch. Darüber hinaus sind die hiermit verbundenen „letalen“ (tödlichen) Auswirkungen auf den Baumbestand und viele Tierarten des Naturschutzgebietes längst bekannt.

Einzig die Mückenpopulation würde wohl ins Unermessliche steigen.

Bleibt die Frage: Wie kann man angesichts der dramatischen Bilder vom erneuten Elbe-Hochwasser ernsthaft fordern, einen theoretisch denkbaren Polder mit 30 Mio. m<sup>3</sup> Fassungsvermögen abzulehnen und nur einen halb so großen akzeptieren zu wollen?

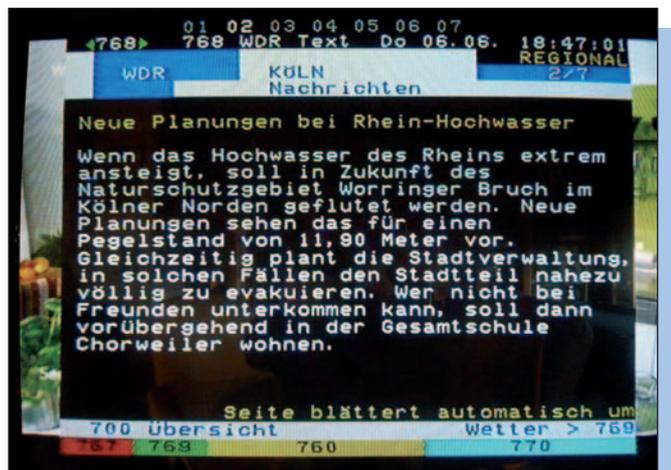
Man kann! Dies ist jedenfalls die unveränderte Meinung der Aktionsgemeinschaft der beiden Bürgervereine.

Hauptursache für die verheerenden Schäden an der Elbe waren nämlich vielfach nicht fehlende Retentionsräume, sondern völlig marode, aufgeweichte und schließlich gebrochene Deiche.

Unsere Deiche aber sind saniert, durch eine Spundwand bis ins tiefe Erdreich verstärkt und bieten eine Sicherheit, die in Wahrheit noch über 11,90 m Kölner Pegel liegt.

Zum dritten Mal war für die enormen Regenmengen

*Fortsetzung auf Seite 5*



So war es im Videotext des WDR am 6.6.2013 zu lesen

komme, müsse dann in die Gesamtschule Chorweiler ziehen.

Haben uns die Befürworter der großen Lösung mit Flutung des gesamten Worringer Bruches bisher nicht immer glauben lassen, wir wären doch die Ersten, die davon profitieren würden?

Aktionsgemeinschaft nach einer Verlagerung der B9 außerhalb des Flutungsgebietes ist. Auch wenn dies gemäß dem Kompromissvorschlag der AG Retentionsraum voraussetzt, das Einstauvolumen um die Hälfte auf 15 Mio. m<sup>3</sup> zu reduzieren.



- Elektrik und Elektronik
- Diesel- und Benzineinspritzsysteme
- PKW-Bremsendienst u. Auspuffanlagen
- Autohifi
- Standheizungen, Klimaanlage
- Inspektionen

• HU und AU täglich 8.00 Uhr

- Abgasuntersuchung
- Auto-Glas

**Jobi  
GmbH**

50769 Köln (Worringen) · Alte Neusser Landstraße 264  
☎ 02 21/78 20 15 · Fax 02 21/78 54 48

## Sonder-Aktion

### Klima-Basis-Check

Prüfung von Funktion  
und Leistung der Klimaanlage

**19.95**

### Klimawartung

Austausch von Kühlfülligkeit,  
Dichtheitsprüfung und Prüfung der  
Kühlleistung inkl. 1.000 g Frigen

**79.00**



# Die Schlacht bei Worringen – Ein Zeitzeugenbericht Teil 2

Am 5. Juni 2013 jährte sich zum 725. Mal der Tag der Schlacht bei Worringen. Grund genug für den Bürgerverein, die Ereignisse aus dem Blickwinkel der damaligen Worringer darzustellen.

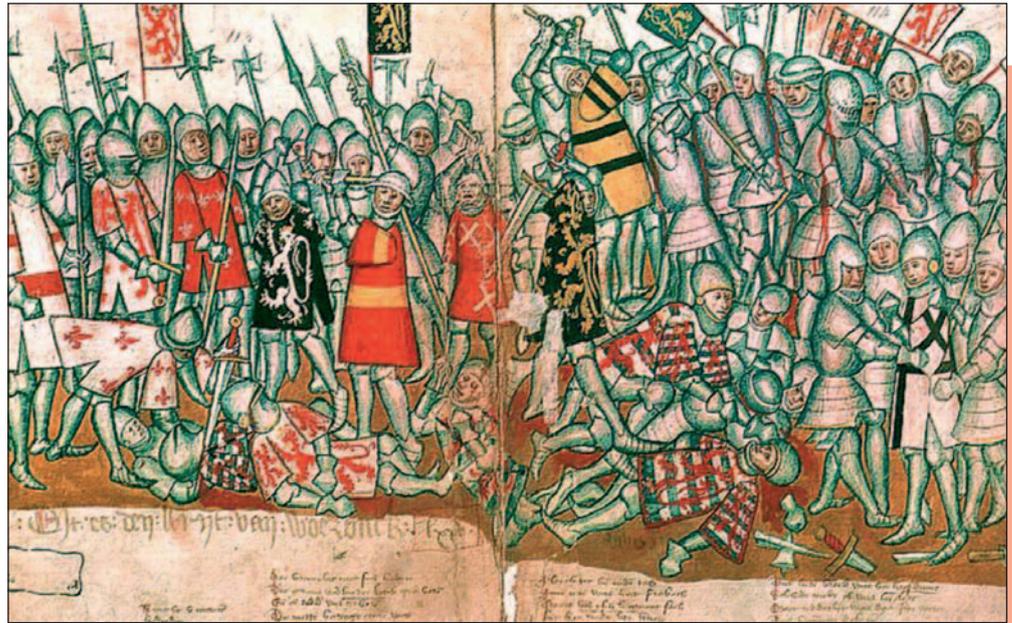
Unmittelbar nachdem die ersten Sonnenstrahlen am Horizont den neuen Tag ankündigten, begann im Lager der Gegner des Erzbischofs unter großer Anspannung das geschäftige Treiben zur Schlachtvorbereitung. Bevor allerdings Rüstungen und Waffen angelegt wurden, knieten alle Ritter, Soldaten und Knapen zur Frühmesse nieder, um für den Erfolg in der Schlacht zu beten. Auch unsere beiden Worringer Jungen, Fischers Hein und Pitter, der Sohn vom Schmied, beteten inbrünstig neben ihrem neuen Freund Richard von Overstolzen. Ihre Gedanken waren auch bei den Eltern, die sich nur wenige hundert Meter entfernt sicher große Sorgen machten.

Den Jungen fiel ein Mönch namens Walter Dodde auf, der in seiner Predigt mit lauter Stimme an den Mut und den

Kampfeswillen der Männer appellierte und Gottes Segen für den Sieg erbat. Zwölf Kilometer westlich,

seiner Truppen von Brauweiler nach Worringen, wie Späher bald berichteten.

vom heutigen Fühlingen nahmen die Truppen des Erzbischofs Stellung. Unsere Jungen waren noch im



in Brauweiler, wurde auf Seiten der erzbischöflichen Truppen ebenfalls für den Sieg gebetet. Während sich die Gegner des Erzbischofs schon frühzeitig in der Nähe des Schlachtfelds befanden, zog der Erzbischof selbst erst später mit Teilen

Am späten Vormittag standen sich die Heere dann gegenüber: Worringen, die Burg und die Belagerer der Burg im Rücken, hatte die Allianz um den Brabanter Herzog südöstlich des Worringer Bruchs, Stellung bezogen, westlich

Lager geblieben, wie es ihnen befohlen war. Schon bald hörten sie das Schlachtgetümmel und die Schreie der Kämpfer. Es entbrannte eine Schlacht, die als eine der brutalsten in die Geschichte des Mittelalters eingehen sollte. Schon zu Beginn überrannten die Truppen des Erzbischofs, der nicht auf einem Pferd kämpfte, sondern von seinem Streitwagen aus, das bergische Fußvolk und die Kölner Miliz. Doch der Plan ging nicht auf, die Kölner und die Bergischen sammelten sich wieder. Dabei waren nun auch unsere Worringer Jungs, die sich mit ihrem Freund Richard aus Neugier immer weiter Richtung Kampfgeschehen geschlichen hatten. Sie mischten sich unter die Kämpfer und wollten an der Seite ihrer Mitstreiter dabei sein.

Auf einmal stand der Mönch Walter Dodde hoch zu Ross vor den Kämpfern und beschwor sie nochmals, allen Mut zu zeigen und schickte sie mit einem weiteren Segen in den Kampf. Derart aufgesta-

## Der Wirsingkönig empfiehlt

knusprige Haxe  
rheinischen Sauerbraten  
geschmorte Roulade  
krosse halbe Ente ...

auch Mittags

11:30 – 14:00 und 18:00 – 22:00 Uhr



## Fortsetzung von Seite 3

im Osten ein so genanntes Genua-Tief verantwortlich, das sich über dem Mittelmeer auflädt, zunächst entlang der Alpen und später in Richtung Polen zieht. Diese auch mit 5b bezeichnete Wetterlage ist ein meteorologisches Sommerphänomen. Unsere Hochwässer kommen hingegen in der Regel im Winterhalbjahr vor.

Größere Sorgen machen uns eher zunehmende lokale Starkregenereignisse, bei denen die Kanalisation die Wassermengen nicht aufnehmen kann. Dagegen hilft aber auch kein Retentionsraum im Naturschutzgebiet.

Eine der größten Sorgen



Hier soll der Retentionsraum enden. Kaspar Dick mit Bürgereinsvorständlern an der ehemaligen Aral-Tankstelle

an der Elbe ist aktuell, wie man die Wassermassen aus

vorhandenen Poldern und ungeplanten Überschwem-

mungsgebieten wieder herausführt. Auf die dortigen Erfahrungen darf man gespannt sein.

Wir hingegen machen uns Gedanken, ob das Planungsrecht von der Politik nun Hals über Kopf geändert wird und der Bürgerwille zukünftig weniger zählt, wenn Hochwasser-schutzmaßnahmen durchgesetzt werden sollen. Zur Klarstellung: Wir brauchen Retentionsraum. Dies kann kein vernünftiger Mensch bezweifeln. Aber wir bleiben dabei: Besser 15 Mio. m<sup>3</sup> Retentionsraum schnell und gemeinsam schaffen, als 30 Mio. m<sup>3</sup> noch über viele Jahre strittig diskutieren.

chelt stürmten die Bergischen und die Kölner Miliz aufs Schlachtfeld zurück. Hein, Pitter und Richard wurden mitgezogen und zur Freude unserer beiden Worringer sahen sie in einiger Entfernung, wie sich ihre Väter und andere Worringer Männer, die ihr Dorf auf Schleichwegen durchs Bruch verlassen und sich den Kölnischen angeschlossen hatten, am Kampf beteiligten. Der Fischer schwang einen riesigen Dreschflegel und der

Schmied tat es ihm mit einem Schwert gleich. Seite an Seite droschen und schlugen sie auf alles ein, was ihnen wie der Feind vorkam. Auch Richards Vater war, trotz seiner schweren Rüstung, vom Pferd gestiegen und kämpfte an der Spitze seiner Fußtruppen. Auch die Jungen griffen sich, was sie finden konnten, um im Kampf zu helfen. Ziel aller war der Fahnenwagen des Erzbischofs, den sie gemeinsam mit den bergischen Bauern und der

kölschen Miliz mit den Patriziern eroberten, worauf sich Siegfried von Westenburg dem Brabanter ergab. Am späten Nachmittag war der Kampf beendet und das Schlachtfeld mit hundert Toten und Verwunden auf beiden Seiten übersät. Hein und Pitter wurden von ihren Vätern, obwohl diese ihnen schwere Vorwürfe machten, glücklich in die Arme geschlossen. Trösten mussten die beiden Jungen ihren Freund Richard, dessen Va-

ter an der Spitze der Miliz, unermüdlich kämpfend, vor Erschöpfung gestorben war. Während die Kölner Patrizier in ihre, nun von der Herrschaft des Erzbischofs befreite, Stadt zogen, kehrten unserer Worringer in ihr Dorf zurück, wo die Belagerer schon bald mit der Zerstörung der Burg begannen. Doch davon und zum Schicksal des Erzbischofs mehr in der Fortsetzung in den nächsten „Worringer Nachrichten“. Fortsetzung folgt

## Nutzen Sie unsere Sonnenschutz-Wochen

Sonnenschutz ist immer und überall gefragt: auf dem Balkon genauso wie in den Bergen und am Meer.

Sonnenschutz geht alle an: Kindergartenkinder, Schulausflügler, Straßencafé-Besucher, Freizeit- und Profisportler, und natürlich auch Berufstätige, die draußen arbeiten. Und er hat nicht nur im Sommer Saison: Im Winter reflektiert der Schnee die Strahlen; Wind und Minusgrade lassen die Sonne noch intensiver wirken. Im Frühjahr treffen die wohltuenden wärmenden Sonnenstrahlen dann mit schnell zunehmender Intensität auf die sonnenentwöhnte Winterhaut. Im Sommer ist man selbst bei bedecktem Himmel nicht sicher vor UV-Strahlen geschützt.



## Trendsonnenbrillen in vielen Variationen ab 26,- €

Unsere Glasangebote für Ihre individuelle Korrektur:

**Einstärkengläser Kunststoff 1.5**

braun, grau 75% o. 85%

Paar € 39,-

sph. +/-6 cyl.+2 Ist. HS

**Gleitsichtgläser Kunststoff 1.5**

braun, grau 75% o. 85%

Paar € 119,-

sph. +/-6 cyl.+4 Add 0.75 - 3.5

Wir führen auch modisch farberlaufende oder polarisierende Gläser und Spezialkurven im Angebot!

Augenblick mal!

Knopp-Steven

OPTIK CONTACTLINSEN  
TYPGERECHTE BRILLENMODE

50769 Köln-Worringen St. Tönnis-Straße 71

Tel 0221 / 78 26 84

www.optik-knopp-steven.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9:00 - 13:00 Uhr u. 15:00 - 18:30 Uhr Sa 9:00 - 13:00 Uhr.  
In allen Schülferien ist Mitwochnachmittag geschlossen.



### Vorzeitiger Rückzug vom Schlachtfeld

# Worringer „Ritter“ in die Flucht geschlagen

Sie kamen in friedlicher Absicht und waren praktisch unbewaffnet. Lediglich Fahnen und Standarten hatten sie mitgebracht, die Teilnehmer am historischen Spaziergang zum Austragungsort der Schlacht bei Worringen.

Kaum dort angekommen, gerieten sie jedoch urplötzlich in einen Hinterhalt. Tausende von Angreifern mit ihren Stichwaffen fielen über die ahnungslosen Wanderer her.

In Büschen und Gräsern lauerten sie den Spaziergängern auf und stachen ohne Vorwarnung gnadenlos zu. Gegenwehr war nur mit der flachen Hand möglich.

Nein, nicht feindliche Truppen oder Gutachter der STEB, sondern unzählige Mücken waren es, die zum vorzeitigen Rückzug auf das Gelände der ehemaligen Tankstelle am Rande des Schlachtfeldes zwangen. Hier allerdings war für Unterhaltung, das leibliche Wohl aber auch das Informationsbedürfnis der Teilnehmer gesorgt.

Begonnen hatte alles am frühen Nachmittag auf dem St.-Tönnis-Platz. Der

Bürgerverein Worringen und die Arbeitsgemeinschaft Retentionsraum Worringer Bruch luden alle interessierten Bürger Worringens und der umliegenden Ortsteile anlässlich des 725. Jahrestages der Schlacht von 1288 zu einem historischen Gedenken und zur Information über die Planungen zum Überflutungsraum Worringer Bruch ein.

Bei seiner kurzen Erinnerung an die 700-Jahr-Feier von 1988 und einem Dank an die damals Verantwortlichen für die Umgestaltung des alten Schulhofes konnte Organisator Karl-Johann Rellecke neben den vielen Gästen auch Peter Loesch persönlich begrüßen, der vor 25 Jahren einen Handwerkermarkt auf die Beine gestellt hatte, der tausende von Besuchern nach Worringen lockte. Steinmetz Hilar Schwarz erklärte der großen Runde im Anschluss detailreich die Einzelheiten und Symbole des von ihm geschaffenen Denkmals, das zunächst gar nicht auf dem St.-Tönnis-Platz, sondern auf der Fühlinger Heide aufgestellt



Viele Worringer machten sich auf zum „Schlachtfeld“

werden sollte. Dies konnten die Worringer Bezirksvertreter zum Glück aber noch verhindern.

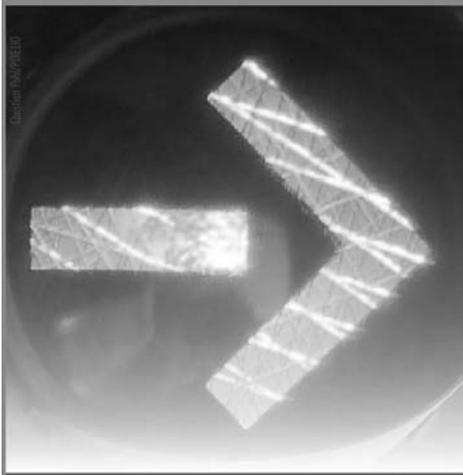
Als Kunst- und Hufschmied Thomas Hecker dann mit seinem Kaltblüter „Herkules“ auf den Platz einbog, war der Auftakt zum Losmarschieren ge-

macht. Über die Wälle und am Standort der Motte (ehemalige Burg des Erzbischofs) vorbei ging es prozessionsartig gen Schlachtfeld. Eine Menschenkette stellte dort kurz den Verlauf des neuen Deiches dar, der gemäß dem Kompromissvorschlag der Arbeitsgemeinschaft Retentionsraum die Grenze der Überflutungsfläche bilden soll.

Beeindruckt hat manch einen Teilnehmer, dass an dieser Stelle das eingestaute Wasser bereits eine Höhe von etwa vier Metern über den Äckern haben würde. Eine Wasserwelle am oberen Ende einer Fahnenstange sollte das anschaulich machen. Die hier ebenfalls vorgesehene Information über den Verlauf der Schlacht von 1288 fiel dann leider dem heimtückischen Mückenüberfall zum Opfer. Die Fluchtbewegungen zum Areal von Reifen Thomis waren nicht mehr aufzuhalten.

In vielen Einzelgesprächen wurden hier das Thema Schlacht und noch mehr die Diskussion um den Retentionsraum fortgesetzt. Während im Hinter-

## Sie bestimmen die Richtung.



Ob Neu- oder Gebrauchtwagen, Service oder Reparatur. Wir haben für jeden die optimale Lösung.

An zwei Standorten ganz in Ihrer Nähe erwarten Sie kompetente Beratung und attraktive Angebote.

**Norf:** Siemensstraße 5 + 12 | 41469 Neuss

Telefon: 0 21 37/10 80 | [info@schwab-tolles.de](mailto:info@schwab-tolles.de)

**Nievenheim:** In Ückerath 115 | 41542 Dormagen

Telefon: 0 21 33/29 61 00 | [info@schwab-tolles.de](mailto:info@schwab-tolles.de)

[www.schwab-tolles.de](http://www.schwab-tolles.de)

**schwab | tolles**

AUTOHÄUSER NEUSS | DORMAGEN



Nutzfahrzeuge



Audi Service



## Freikirchliche Gemeinde „AGAPE“ lädt Interessierte ein

### „Liebe kann Berge versetzen“



Freuten sich sehr über den Besuch des Musikers Angelo Maugeri: Pastor Vito Pelleriti und seine Familie.

Es gibt eine neue Gemeinde in Worringen. Die „AGAPE Worringen“ ist eine evangelische Freikirche im Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden K.d.ö.R. (BFP). Es ist eine bunte Mischung sehr junger und älterer Menschen mit einem Großteil junger Familien mit Kindern. Die Gottesdienste der AGAPE sind geprägt durch die Predigt, die bei Bedarf auch ins Italienische übersetzt wird, modernen Lobpreisliedern und persönlichen Lebenszeugnissen sowie weiteren individuellen Beiträgen. Seit September 2012 finden die Gottesdienste immer sonntags um 15.30 Uhr in der Friedenskirche Worringen statt. Jeden zweiten Sonntag im Monat beginnt der Gottesdienst bereits um 10.30 Uhr. Das Motto der Freikirchlichen Gemeinde

lautet: „Liebe nehmen – Liebe Geben“. Pastor Vito Pelleriti erläutert: „Wir wünschen uns, die kostbare Liebe Gottes mehr und mehr für unser persönliches Leben erfahren zu können und dies gemäß der biblischen Aussage weiterzugeben. Wir sind fest davon überzeugt, dass Liebe Berge versetzen kann.“ Anfang Juni 2013 gab es einen besonderen Event der Gemeinde. Ein bekannter Musiker aus Italien besuchte die AGAPE, die zum Großteil aus Anwohnern italienischer Herkunft besteht. Angelo Maugeri präsentierte mehrere Lieder seines neuen Albums „Un nuovo giorno – Ein neuer Tag“. AGAPE Worringen freut sich sehr über interessierte Worringer, die sich einmal einen Gottesdienst anschauen möchten – jeder ist herzlich eingeladen. ■

grund die „Kläävbotze“ u.a. ihr Lied zur Schlacht von Worringen sangen, konnten sich die Bürger anhand von ausgehängten Teilen des Schriftverkehrs zwischen der Arbeitsgemeinschaft und Planern über den Stand des Verfahrens informieren.

Abschließend bedankte sich Vorsitzender Kaspar Dick bei allen anwesenden Mitgliedern des Bürgervereinsvorstandes für deren Mitarbeit, bei Frau Kluth und Christoph Thomis für

die Bereitstellung ihres Geländes und nicht zuletzt bei den Worringer Georgspfadfindern, die durch kühle Getränke und heiße Würstchen die am Schlachtfeldrand erlittenen Stichverletzungen alsbald vergessen ließen. Fast jedenfalls, denn:

Treffen sich montags zwei Teilnehmerinnen beim Schütz an der Würstheke.

Fragt die Eine: „Un, wievill häs do?“ „17.“ „Häs do a Jlöck, ich hann er 28.“ ■

Thomas Hecker  
Schmiedemeister  
staatl. gepr. Hufbeschlagschmied



Schmiede- und Schlosserarbeiten

Aufschmieden und Schärfen  
von Meißeln

Breiter Wall 32 - 50769 Köln-Worringen  
Tel.: 0221/782609  
Mobil: 01577/2923371

## Worringer Reisebüro®

Inh. Dieter Bebbler



wir sind für Sie da

Stefanie Thoma Karin Linke Guido Voigt Dieter Bebbler

\*\*\*

St.-Tönnis-Strasse 51 – 50769 Köln (Worringen)  
Telefon 0221 / 978 20 73 – Telefax 0221 / 978 20 74  
E-Mail: dieter.bebbler@t-online.de  
Internet: www.worringer-reisebuero.de

### NEU! Kostenloser Flughafentransfer

bei Pauschalreisen  
zu den Flughäfen Köln/Bonn und Düsseldorf.

#### Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr / 15.00 Uhr bis 18.30 Uhr  
Sa.: 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr  
Buchungsannahme bis 18.00 Uhr

Terminabsprache für Beratung und Buchung ist erwünscht.  
„Last-Minute“ – Beratung nur nach Terminabsprache!

Ihr Partner

Seit 1991



## Er träumt: Ach ich bin doch der Prinz im Karneval...

Manchmal haben die Worringer Nachrichten Glück und erfahren durch Zufall die geheimsten Sachen. So auch in diesem Fall: Nach einem etwas längeren Kneipenbesuch kam unser Redakteur an einem offenen Fenster vorbei. Hier hörte er jemanden im Schlaf murmeln. Wir möchten den Inhalt kurz wiedergeben. „Oh, ich bin euer neuer Prinz. Mein Motto lautet: „Met Freud am singe“, dann ein langes Gähnen, „Zepter schwin-ge“. Schlaftrunken säuselte er: „In meinem Hofstaat

sind: Bianca, Caroline, Doris, Edgar, Franziska, Gerd, Heinz, Horst, Inge, Isabell, Jacqueline, Jessica, Jürgen, Matthias, Michaela, Saskia, Thomas, Ulrike, Vicki, Wilfried und Wolfgang.“ Da wurde unserem Reporter klar, dass er am Fenster des neuen Prinzen stand. Schnell und heimlich machte er ein Foto. Leider gelang dies nur von hinten, denn plötzlich kam ein bellendes Ungetüm auf den Schreiberling zu und fletschte seine Zähne. Unser Reporter ergriff die Flucht. Wieder einmal konnten wir



Der neue Prinz träumt...

nicht alle wichtigen Informationen finden. Wer also Worringens neuer Prinz wird, können Sie nur auf der 11.11. Feier des Festkomitees erfahren. Sie findet

am Samstag, 9. November, statt. Karten gibt es bei Dagmar Schotten. Telefon: 02238-82566, E-Mail: schatzmeisterin@fkworringer.de

## Krebelshof vor Wiedereröffnung

Nach der Gründung der GUJA (Gemeinnützige Gesellschaft für urbane Jugendarbeit mbH) am 29. Mai laufen die Vorbereitungen zur Wiedereröffnung des Kre-

belshofes als Jugendzentrum auf Hochtouren. Bereits am 22. Juni.2013 startete das Zentrum mit drei Mitarbeitern unter der pädagogischen Leitung von Vassilios Touplikiotis mit



Die neuen Verantwortlichen sitzen zusammen, um die Zukunft des Krebelshofs zu sichern.

einem Angebot zur offenen Jugendarbeit. Hier soll mit Kindern und Jugendlichen ein erster Dialog begonnen werden, um deren Interessenlage und Bedarf festzustellen, woraus mittelfristig festere Projekte entwickelt werden.

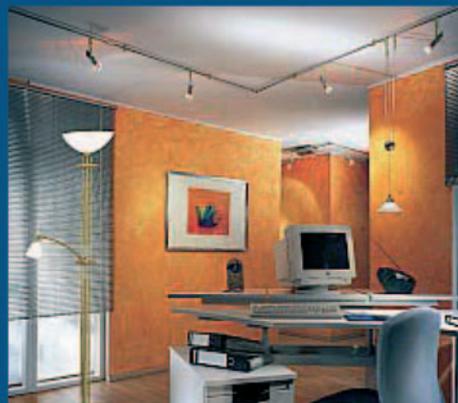
Drei erfahrene Jugendeinrichtungen, die Jugendzentren Köln GmbH (JugZ), der Lino-Club e.V. und der Sozialdienst Katholischer Männer e.V. (SKM) haben sich in der GUJA zusammen geschlossen, um der Jugendarbeit im Krebelshof ein sicheres Standbein zu geben und Kinder und Jugendliche in Worringen und Roggendorf-Thenhoven mit ihren Angeboten zu erreichen und zu begeistern. Auch ein Programm für die Sommerferien 2013 ist schon in Planung, beginnend mit offener Jugendarbeit bis hin zu Themenwochen für die späte Ferienzeit.

Am 03. Juni informierte die GUJA Unterstützer des Aktionsbündnisses über ihren 5-Jahresplan zur Sanierung des Hofes. Nach einer Begehung mit Architek-

ten wird der immer noch hohe Gesamtanierungsbedarf ermittelt und in den nächsten Jahren nach und nach abgearbeitet. Eine Baugenehmigung ist zum Glück bereits vorhanden, so dass die ersten Schritte sehr zeitnah vollzogen werden können. Absoluter Vorrang haben dabei Gebäude, die der Kinder- und Jugendarbeit gewidmet sind, aber auch das Außengelände wird in den Blick genommen, da die Eröffnung eines Hofgartens durchaus im Blickfeld der Betreiber liegt. Allerdings wird dies, ebenso wie die Nutzung des „Kuhstalls“ und des Innenhofes evtl. für Open Air-Konzerte, für die der Krebelshof in der Vergangenheit bekannt war, nicht mehr in diesem Jahr realisiert werden können, wie der Geschäftsführende Vorstand auf der Veranstaltung gegenüber Vertretern des Aktionsbündnisses, der beiden Bürgervereine Worringer und Roggendorf-Thenhoven, sowie Vertretern der Parteien und der Bezirksbürgermeisterin, Frau Wittsack-Junge erklärte.

## Leben und Arbeiten mit gutem Licht

Gutes, ausgewogenes Licht fördert das Wohlbefinden, sowohl bei der Arbeit als auch zu Hause. Sicherer Geschmack kommt nicht nur im ästhetischen Anspruch, sondern auch in hochwertiger Qualität und durchdachter Funktionalität zum Ausdruck.



Leuchten LOOK  
Römerstr. 63 • 41539 Dormagen  
Telefon 0 21 33 / 57 04



## Parken verboten

# St.-Tönnis-Platz muss frei bleiben

Er ist die Mitte von Worringen, wenn auch nicht geographisch, aber doch treffen sich hier die Worringer, um gemeinsam zu feiern. Der St.-Tönnis-Platz ist das Herz unseres Dorfes. Hier feiern wir die Eröffnung des Karnevals, hier endet der Rosenmontagszug, Pfarrfeste und Jubiläumsfeste finden hier statt und im September zieht die Kirmes rund um den St. Tönnis-Platz die Worringer magisch an. Und Ende November lädt der Bürgerverein zur ersten Erleuchtung des Weihnachtsbaumes hierhin ein.

Kein anderer Ort Worringens verbindet seine Einwohner mehr. Und gleichzeitig ist der Platz eine Oase in Worringen. Hier laden Bänke zum Verweilen und das Denkmal anlässlich des 700. Jahrestages der

Schlacht bei Worringen und die neue Bodenintarsie zum Nachdenken ein.

Dieser Platz ist etwas besonders in Worringen. Und dieser Platz ist auch deshalb kein Parkplatz. Und darum muss das Parken, besonders zu den Gottesdienstzeiten in der benachbarten St.-Pankratius-Kirche ein Ende haben. Parkplätze stehen in ausreichender Anzahl u. a. am Schmalen und Breiten Wall, am Vereinshaus und Friedhof fußläufig zur Verfügung.

Aber auch das regelmäßige Abstellen von Getränkekühlwagen bei Feiern im St.-Tönnis-Haus muss ein Ende haben. Hier besteht die Möglichkeit die Kühlwagen auf die Parkplätze rund um den St.-Tönnis-Platz abzustellen.

Die rechtliche Situation

ist eindeutig und erst vor wenigen Wochen wurde von der Stadtverwaltung gegenüber der Bezirksvertretung betont: Das Parken ist auf dem St.-Tönnis-Platz nicht erlaubt. So müssen sich die Autofahrer, die sich nicht an diese Regelung halten, mit einem Verwarnungsgeld rechnen. Wer parkt schon Zuhause

sein Auto in seinem Wohnzimmer?

Wir Worringer sollten mit unserer „Mitte“ angemessen umgehen. Hier sind auch besonders die Hundebesitzer aufgefordert, die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner in die Mülltonnen zu entsorgen. ■

**Schreiben Sie uns Ihre Meinung.**

## Kandidaten stellen sich vor

Die Sommerferien enden Anfang September und zweieinhalb Wochen später finden in Deutschland die Wahlen zum 18. Deutschen Bundestag statt. Um Ihnen eine Wahlhilfe für Ihre Erststimme zu geben, haben wir die Direktkandidaten der fünf aktuellen Bundestagsfraktionen um eine Stellungnahme gebeten. In dieser Ausgabe können Sie von vier Kandidaten lesen, mit welchen Argumenten sie um ihre Stimme werben. Leider fehlt die Position des

FDP-Kandidaten. Trotz mehrmaliger Aufforderung von Seiten der „Worringer Nachrichten“ erhielten wir keine Antwort – auch ein Zeichen.

Auch in diesem Jahr lädt die Kolpingsfamilie Worringen zu einem Wahlforum ein. Für Dienstag, den 03. September sind die Kandidaten ins St.-Tönnis-Haus eingeladen, um sich den Fragen der Worringer zu stellen. Bitte beachten Sie entsprechende Hinweise. ■

www.sparkasse-koelnbonn.de

Unser soziales Engagement.  
Gut für die Menschen.  
Gut für Köln und Bonn.

Unterstützen Sie das LORE und spenden Sie!  
Kto.Nr.: 1 929 482 600  
BLZ: 370 501 98

☞ Selbst für sich sorgen zu können, das sollte selbstverständlich sein. Darum unterstützen wir das Lobby-Restaurant LORE (KALZ e.V.), in dem Bedürftige, aber auch „Normalbürger“, für kleines Geld gemeinsam essen können. ☞

Henning Kräuttmacher, Leadsänger der Hühner  
Karl-Heinz Iffland, Pfarrer

Sparkasse KölnBonn

Pfarrer Karl-Heinz Iffland und die HÖHNER engagieren sich seit über 15 Jahren für das Lobby-Restaurant LORE in der Domstraße 81 in Köln. Von montags bis freitags gibt es hier für Jedermann ein großartiges Menü zum kleinen Preis. Auch die Sparkasse KölnBonn unterstützt dieses Projekt – ebenso wie mehr als 1.000 weitere in Köln und Bonn. Es ist wichtig, dass sich möglichst viele für das Gemeinwohl einsetzen. Mit unseren jährlichen Zuwendungen zählen wir zu den größten nichtstaatlichen Förderern des Gemeinwohls in unserer Region.  
**Sparkasse. Gut für Köln und Bonn.**



# Worringer Terminkalender

## Juli

**17.7.; 14.30 Uhr**  
Seniorensummerfest in der ev. Friedenskirche  
**17.7.; 18.30 Uhr**  
Spielabend Skatclub „Wurringer Junge“ im Haus Schlösser  
**22.-27.7.;**  
ev. Gemeinde: Sommerfreizeit für Kinder in der Eifel  
**25.7.; 18.30 Uhr**  
Spielabend Skatclub „EC 88 / INEOS“ im Haus Schlösser  
**31.7.; 18.30 Uhr**  
Spielabend Skatclub „Wurringer Junge“ im Haus Schlösser

## August

**8.8.; 18.30 Uhr**  
Spielabend Skatclub „EC 88 / INEOS“ im Haus Schlösser  
14.8.; 18.30 Uhr  
Spielabend Skatclub „Wurringer Junge“ im Haus Schlösser  
**18.8.- 1.9.**  
DPSC: Sommerlager nach Frankreich ab St.-Tönnis-Platz  
**22.8.; 18.30 Uhr**  
Spielabend Skatclub „EC 88 / INEOS“ im Haus Schlösser  
**24.8.; ab 16 Uhr**  
SG Wandern: Grillabend  
**28.8.; 18.30 Uhr**  
Spielabend Skatclub „Wurringer Junge“ im Haus Schlösser  
**28.8.; 16-19.30 Uhr**  
Blutspenden Rotes Kreuz im Vereinshaus

## September

**5.9.; 18.30 Uhr**  
Spielabend Skatclub „EC 88 / INEOS“ im Haus Schlösser

**6.9.; 14.30 Uhr**  
Geburtstagskaffee für Senioren ab 80 J. (pers. Einladung) im St.-Tönnis-Haus  
**7.9.; 15.30 Uhr**  
Kinderkirche in der Kirche Thenhoven

**8.9.**  
15 Jahre Buurewehr: Historischer Spritzenwettbewerb  
**11.9.; 18.30 Uhr**  
Spielabend Skatclub „Wurringer Junge“ im Haus Schlösser  
**13.9.; 18 Uhr**  
„Zacheies“ eröffnet die Kirmes auf dem St.-Tönnis-Platz  
**13.- 16.9.**  
Kirmes auf dem St.-Tönnis-Platz  
**14.9.; 19 Uhr**  
Dramatische Vereinigung: Sommerstück (1. Vorstellung) im Vereinshaus

**16.- 20.9.**  
ev. Gemeinde: Seniorenfreizeit in Überdorf  
**16.9.; 21 Uhr**  
„Zacheies“. Kirmesabgesang auf dem St.-Tönnis-Platz  
**19.9.; 18.30 Uhr**  
Spielabend Skatclub „EC 88 / INEOS“ im Haus Schlösser  
**20.- 22.9.**  
Frauengemeinschaft: Besinnungsfahrt „Kloster Bingen“ ab St.-Tönnis-Platz  
**21.9.; 19 Uhr**  
Dramatische Vereinigung: Sommerstück (2. Vorstellung) im Vereinshaus

**22.9.; 16 Uhr**  
Dramatische Vereinigung: Sommerstück (3. Vorstellung) im Vereinshaus  
**25.9.; 18.30 Uhr**  
Spielabend Skatclub „Wurringer Junge“ im Haus Schlösser  
St.-Tönnis-Platz

**28.9.;**  
Bürgerverein Jahresausflug ab Vereinshaus  
**29.9.; 16 Uhr**  
Dramatische Vereinigung: Sommerstück (4. Vorstellung) im Vereinshaus

## Oktober

**3.10.; 18.30 Uhr**  
Spielabend Skatclub „EC 88 / INEOS“ im Haus Schlösser  
**6.10.; 10.30 Uhr**  
Erntedankgottesdienst in der ev. Friedenskirche  
**8.10.; 17 Uhr**  
Seniorenclub: Rosenkranzandacht in der kath. Kirche  
**9.10.; 18.30 Uhr**  
Spielabend Skatclub „Wurringer Junge“ im Haus Schlösser  
**12.10.; 15.30 Uhr**  
Kinderkirche in der kath. Kirche  
**15.10.; 17 Uhr**  
Seniorenclub: Rosenkranzandacht in der kath. Kirche  
**17.10.; 18.30 Uhr**  
Spielabend Skatclub „EC 88 / INEOS“ im Haus Schlösser  
**19.10.; 12 Uhr**  
AWO: Weinfest im AWO Haus  
**22.10.; 17 Uhr**  
Seniorenclub: Rosenkranzandacht in der kath. Kirche  
**23.10.**  
Frauengemeinschaft: Kirchenschätze unserer Pfarrei  
**23.10.; 18.30 Uhr**  
Spielabend Skatclub „Wurringer Junge“ im Haus Schlösser  
**27.10.**  
Schäferhundeverein: Vereinsprüfung am Hundeplatz  
**28.10.; 19 Uhr**  
Circolo ACLI: Versammlung für Mitglieder/zukünftige Mitglieder im St.-Tönnis-Haus

**29.10.; 17 Uhr**  
Seniorenclub: Rosenkranzandacht in der kath. Kirche  
**31.10.; 18 Uhr**  
Reformationsgottesdienst in der ev. Friedenskirche  
**31.10.; 18.30 Uhr**  
Spielabend Skatclub „EC 88 / INEOS“ im Haus Schlösser

## November

**im Nov**  
Martinszug der Grundschulen sowie am vorhergehenden Sonntag Laternenausstellung  
**3.11.**  
SG Judo: Benefizturnier „Kinder kämpfen für Kinder“ in der Sporthalle Erdweg  
**6.11.; 18.30 Uhr**  
Spielabend Skatclub „Wurringer Junge“ im Haus Schlösser  
**8.11.**  
40-jähriges Bestehen Krankenpflegeverein Worringer  
**9.11.; 15 Uhr**  
Frauengemeinschaft: Stubenmusik zu St. Martin im St.-Tönnis-Haus  
**9.11.; 20 Uhr**  
11. im 11. Sitzung (Festkomitee) im Vereinshaus  
**12.11.**  
Erscheinen der Worringer Nachrichten 3/2013 an alle Haushalte  
**12.11.**  
SG Wandern: Mitgliederversammlung  
**13.11.; 14.30 Uhr**  
Geburtstagskaffee für Senioren ab 80 J. (pers. Einladung) im ev. Gemeindezentrum  
**14.11.; 18.30 Uhr**  
Spielabend Skatclub „EC 88 / INEOS“ im Haus Schlösser  
**17.11.; 10 Uhr**  
Bundesversammlung „Maestri dellavoro“ im St.-Tönnis-Haus  
**17.11.; 11 Uhr**  
Hl. Messe mit der kath. KiTa in der kath. Kirche  
**20.11.; 16-19.30 Uhr**  
Blutspenden Rotes Kreuz im Vereinshaus  
**20.11.; 18.30 Uhr**  
Spielabend Skatclub „Wurringer Junge“ im Haus Schlösser  
**25.11.; 19 Uhr**  
Circolo ACLI: Versammlung für Mitglieder/zukünftige Mitglieder im St.-Tönnis-Haus  
**28.11.; 18.30 Uhr**  
Spielabend Skatclub „EC 88 / INEOS“ im Haus Schlösser  
**30.11.; 18 Uhr**  
Weihnachtsbaumaufstellung (Bürgerverein/Feuerwehr) auf dem St.-Tönnis-Platz

# Elektro - Fachgeschäft

## Worringen

HIFI • TV • VIDEO • TELEKOMMUNIKATION

ELEKTRO-HAUSGERÄTE

EIGENE SERVICE-WERKSTATT

Hackhauser Weg 2 • Köln-Worringen • Tel. 02 21/78 45 09



Name: Katharina Dröge  
Alter: 28 Jahre  
Familienstand: ledig  
Partei: Bündnis 90/ Die Grünen

### Liebe Worringerinnen und Worringer,

bitte wählen Sie mich und meine Partei, denn für die Bekämpfung des Klimawandels, für eine Energie- und soziale Gerechtigkeit, die ihren Namen auch verdient, für eine wirtschaftliche und sozial vernünftige Lösung der Europäischen Finanzkrise und für mehr Chancengleichheit und mehr Einkommensgerechtigkeit in Deutschland braucht es dringend grüne Konzepte. Trotz einer guten wirtschaftlichen Entwicklung wächst der Schuldenberg von Kommunen, Ländern und Bund. Gleichzeitig fehlt das Geld für Investitionen in Brücken, in Schienennetze oder in Schulgebäude, es fehlt das Geld für den Ausbau der Kita-Plätze und für ausreichend Lehrer und Lehrerinnen an den Schulen. Wir müssen die Menschen vor Armut schützen, durch eine Grundsicherung für Kinder, ein verfassungsfestes Arbeitslosengeld und eine Garantierente zum Schutz vor Altersarmut. Wir Grüne wollen uns dieser sozialen Verantwortung stellen – und wir sagen auch, woher das Geld kommen soll. Wir haben unsere Konzepte genau durchgerechnet, und wissen, dass wir diese finanzieren können. Wir setzen dazu auf einen vernünftigen Mix aus Ausgabenkürzungen und

Subventionsabbau, etwa bei den Steuervorteilen für Dienstwagen oder für Hotelübernachten, aber wir fordern auch sozial und wirtschaftlich verträgliche Steuererhöhungen. Bei der Einkommenssteuer werden wir die Steuern für das einkommensstärkste Zehntel erhöhen - für alle anderen bleibt die Steuerlast konstant oder soll sogar sinken. Mit einer einmaligen Vermögensabgabe in Höhe von 1,5% auf privates Vermögen oberhalb von 1 Mio. Euro und Betriebsvermögen oberhalb von 5 Mio. Euro wollen wir den Schuldenabbau vorantreiben. Obwohl die Vermögensabgabe weniger als 1% der Menschen in Deutschland und nur 10% der Betriebe betrifft, erwarten wir ein Aufkommen von 100 Milliarden Euro. Ferner kämpfen wir gegen den Anstieg der Mietpreise in Ballungsräumen, etwa durch Obergrenzen für Mieterhöhungen bei der Wiedervermietung. Wir Grüne sind seit unserer Gründung zudem die Partei, die am konsequentesten für Umwelt- und Klimaschutz eintritt. Unsere Konzepte für mehr Erneuerbare Energien und für Ressourcen- und Energieeffizienz sind dabei ein großes Wirtschaftsförderprogramm, das neue Jobs und eine hohe Wettbewerbsfähigkeit für Deutschland mit sich bringen kann.

[www.bv-worringer.de](http://www.bv-worringer.de)

# KURZWAREN *Krenn*

Jeden Dienstag, von 9.00 bis 14.00 Uhr

## HOFVERKAUF

VON

## KURZWAREN

Köln-Worringeren • Grimlinghauser Weg 66a

# Bestattungen **DECKER**

50769 Köln-Worringeren • Dörnchensweg 21

**Telefon 02 21 / 9 78 22 02**

[mail@bestattungen-decker.com](mailto:mail@bestattungen-decker.com)

- Erledigung aller Formalitäten
- Tag + Nacht + an Sonn- und Feiertagen erreichbar
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen – Überführungen
- Beisetzung in allen Stadtteilen
- Individuelle Beratungs- und Vorsorgegespräche

# SOLVENSIS

Steuerberatungsgesellschaft mbH

**Die Zeit ist abgelaufen... bis zum 31. Mai**  
mussten viele Bürger ihre Steuererklärung  
beim Finanzamt einreichen.

Von dieser Pflicht entbunden ist, wer einen  
Steuerberater hat.

**Wenn Sie möchten,  
kommen wir zu Ihnen!**

**Tel.: 0221 / 913 95 99-0**



**Kerstin S. Schmidt**  
Dipl.-Kff. (FH) · Steuerberaterin  
Turiner Str. 21, 50668 Köln  
[info@solvensis.de](mailto:info@solvensis.de)  
zwischen Ebertplatz und  
Kölner-Dom  
Parkplätze vorhanden



# Zu wenige Betreuungsplätze in Worringen?

Aufgeschreckt durch eine Nachricht im Lokalteil des Kölner Stadtanzeigers über die mangelhafte Betreuungssituation für U3 Kinder in Worringen, versuchten die Worringer Nachrichten herauszufinden, wie dramatisch die Situation für Worringer Eltern tatsächlich ist.

Tatsächlich bietet nur der Katholische Kindergarten als Familienzentrum gerade mal neun Plätze für Kinder bis zum zweiten Lebensjahr, insgesamt 25 Plätze stehen in allen vier Einrichtungen für Kinder unter drei Jahren zur Verfügung. 281 Kinder unter drei Jahren gibt es in Worringen und dies bedeutet, dass für

nur sieben Prozent dieser Kinder ein Betreuungsplatz angeboten wird. Hinzu kommen noch ganze fünf Plätze in Tagespflege. Zusammen mit Longerich bildet Worringen in dieser Hinsicht also das Schlusslicht der Stadt Köln. Dass alleine die beiden kirchlichen Einrichtungen mehr als 60 Ablehnungen in diesem Jahr für alle Altersgruppen aussprechen mussten, zeigt, dass durchaus eine Nachfrage vorhanden ist. Gerade für Kinder ab einem Jahr steigt die Nachfrage nach Betreuungsplätzen dramatisch an, ebenso wie der Wunsch nach einer

möglichst langen Betreuung, d.h. bis 45 Stunden, um Beruf und Kinderversorgung einigermaßen verträglich gestalten zu können. Bei diesen Bedingungen bleibt Eltern mit Kleinkindern nur die Hoffnung auf eine möglichst rasche Eröffnung der fünften Kindertagesstätte in der Jakob-Sturm-Straße, in der weitere 32 Plätze für U3 Kinder und weitere 68 Plätze für über 3-jährige zur Verfügung stehen sollen. Berechnungen der Stadtverwaltung zufolge geht man von einer Eröffnung noch im laufenden Kindergartenjahr 2013/14 aus. Träger

## HANS-PETER DÜNNWALD

Massagepraxis & Sportphysiotherapie  
Lymphdrainage, Fußreflexzonen & Triggerpunktbehandlung

Seit 35 Jahren  
für Sie da!

### Angebot für Selbstzahler:

6 x Heißluft und Massage 90 €

6 x Fango und Massage 120 €

Büttgener Weg 44 • 50769 Köln-Worringen  
Telefon (0221) 78 16 04 • [www.massage-duennwald.de](http://www.massage-duennwald.de)  
Privat, alle Kassen u. Selbstzahler

## Hackenbroich Schreinerei

Fachbetrieb für:

- ✚ Schränke und Innenausbau
- ✚ Büro- und Praxiseinrichtungen
- ✚ Fenster und Türen
- ✚ Wintergärten und Treppen

Robert-Bosch-Str. 34, 50769 Köln-Feldkassel

☎ 02 21 / 70 70 75

## ✚ Hackenbroich Bestattungen

Erd-, Feuer- und Seebestattungen • Überführungen  
Vorsorgeberatung • Erledigung aller Formalitäten

Langeler Weg 8  
50769 Köln-Worringen

Tag u. Nacht  
☎ 02 21 / 78 11 82  
☎ 78 50 60 • 70 70 75



Name: Gisela Manderla  
Alter: 55  
Familienstand: verheiratet,  
3 erwachsene Kinder  
Partei: CDU

### Liebe Worringer,

bitte wählen Sie mich und meine Partei, weil Angela Merkel und die Union auch in den kommenden Jahren deutsche und europäische Politik mit Augenmaß zum Wohle der Menschen gestalten sollen.

Ich freue mich sehr, im Kölner Norden für den Bundestag im September zu kandidieren. Seit 20 Jahren engagiere ich mich in der Kommunalpolitik, nunmehr als Vorsitzende der Frauen Union Köln und als stellvertretende Vorsitzende der CDU Köln. Unsere Themen haben stets politische Brisanz, wie z.B. bei Renten für Mütter, oder bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Kinderbetreuung und Bildung sind wichtige Entscheidungskriterien für den Zuzug von jungen Menschen und Familien nach Köln, deshalb sind diese Standortfaktoren sehr wichtig.

Seit 2000 bin ich Mitglied des Rates der Stadt Köln.

Als Vorsitzende des Kölner Schulausschusses habe ich auf kommunaler Ebene in den letzten Jahren einige Schwerpunkte gesetzt, wie z.B. die Einführung des gebundenen Ganztags an Realschulen und Gymnasien und den qualitativen und quantitativen Ausbau des offenen Ganztags. Hier liegen noch viele Aufgaben vor uns, bei denen Bund, Land und Kommune zusammen arbeiten müssen, dafür will ich mich einsetzen.

Ich will Köln mit all seinen Stärken und Schwächen in Berlin gut vertreten. Als Unternehmerin liegen mir die Themen „sichere Arbeit, vernünftige Energieversorgung“ und „ausreichende Verkehrsanbindung“ besonders am Herzen. Politisches Leitmotiv ist für mich auch das „C“ in unserer Partei, deshalb engagiere ich mich seit vielen Jahren unter anderem im „Bund katholischer Unternehmer“.



sind die Kinderzentren Kunterbunt. U3 sagt allerdings nichts darüber aus, ob Plätze auch für Kinder ab sechs oder zwölf Monaten zur Verfügung stehen.

Deutlich besser sieht es bei den Kindergartenplätzen für die drei- bis sechsjährigen Kinder in Worringen aus. Hier geht man von einer Zahl von ca. 230 Kindern aus, für die in allen vier Kitas insgesamt 212 Plätze im laufenden Jahr vorhanden waren. Mit den Plätzen in der neuen Einrichtung wird damit auch ein kalkulierter steigender

Bedarf abgedeckt. Alle vier Kitas haben durchgängig von 7 bis 16 Uhr geöffnet und haben sich somit auf veränderte familiäre Lebenspraxis eingestellt. Übereinstimmend berichten sie, dass die Anforderung an Quantität und Qualität der Betreuung gestiegen ist. Jede Kita hat über gemeinsame Qualitätsstandards weitere pädagogische Merkmale ausgebildet, die sie von anderen unterscheidet. Der integrative Kindergarten bietet auch Kindern mit einer Behinderung Betreu-

ung, die Villa Maus bietet die besondere familiäre Atmosphäre, die sich aus der Begrenzung auf 40 Kinder und zwei Gruppen ergeben kann, während der Katholische Kindergarten als Familienzentrum mit einem besonderen Netzwerk trumpfen kann.

Hier wurden nun statistische Daten zugrunde gelegt, die aber nichts aussagen können über die Schwierigkeiten und Änderungen von Lebensplanungen, die sich durch die hier dargestellte Betreuungssituation ergeben haben.

Wir würden gerne die Stimmen betroffener Familien hören, die zurzeit mit dieser Situation leben. Haben Sie ihr Kind in einer der erwähnten Kitas unterbringen können, weichen Sie auf andere Stadtteile aus oder haben Sie ihre Lebenspläne geändert wegen des mangelhaften Betreuungsangebotes für U3 Kinder?

Mailen Sie uns unter:  
waltraud.schmitz@  
dramatische.de.



**Werbung ist in unserer Zeitung gerne gesehen.  
Werbekunden wenden sich bitte an die Redaktion  
(s. Impressum)**

# Odendahl & Heise GmbH



Audi  
Vorsprung durch Technik  
**Audi R8 Partner**



**Aus Liebe zum Automobil**



**SERVICE**



**Nutzfahrzeuge**

**EURO  
MOBIL**  
RENT-A-CAR

## Hol-und-Bring-Service

Ein Werkstattbesuch kostet immer etwas Zeit. Zeit, in der Sie dank unseres Hol-und-Bring-Service machen können, wozu Sie Lust haben. Denn wir holen Ihren Wagen zu einem günstigen Preis bei Ihnen ab, bringen ihn pünktlich zurück und besorgen Ihnen auch gerne für zwischendurch einen Ersatzwagen. Ein kurzer Anruf genügt.

**Robert-Perthel-Straße 65 • 50739 Köln (Longerich) • Telefon 0221 / 95 74 00 - 0  
Fax 0221 / 95 74 00 - 42 • info@odendahl-heise.de • www.odendahl-heise.de**



Elisabeth-von-Thüringen-Haus entsteht neu

# Neubau des Altenzentrums hat begonnen

Im Jahr 1888 eröffnete das St. Elisabeth-Krankenhaus an der St.-Tönnis-Straße 63. Fast 100 Jahre später ließ sich nach einem Umbau an derselben Stelle das Caritas Altenpflegeheim Elisabeth-von-Thüringen-Haus nieder. Nach umfänglichen Vorprüfungen und Bewertungen des Baubestandes und mit der Umsetzung der Ziel- und Leitkonzeption für die Altenzentren des Caritasverbandes für die Stadt Köln e.V. wurde beschlossen, das alte Altenpflegeheim abzureißen und durch einen modernen, zeitgemäßen Neubau zu ersetzen. Vor beinahe drei Jahren zogen Bewohner und Mitarbeiter in das neugebaute Kardinal-Frings-Haus nach Ehrenfeld um. Einige Monate später wurde das „ETÜ“, wie es die Worringer, Senioren und das Pflegepersonal nannten, abgerissen. Seitdem warteten viele Augen darauf, dass sich endlich etwas tut. Doch das Genehmigungsverfahren war langwierig. Die Voraussetzungen für die Erteilung der Baugenehmigung sind sehr umfangreich und zuerst musste die Caritas neuer Eigentümer des alten Erb-



*In etwas mehr als einem Jahr soll hier das Elisabeth-von-Thüringen-Haus in neuem Glanz erstrahlen.*

pachtgrundstücks werden. Die Hürde wurde genommen und Anfang 2012 der Bauantrag gestellt. Es folgten weitere notwendige Vorbereitungen in Zusammenarbeit mit dem Sozialamt und dem Landschaftsverband Rheinland (LVR). Es musste erst die Unbedenklichkeit hinsichtlich des Vorhandenseins von Kampfmitteln geprüft werden – hierfür ist die Bezirksregierung zuständig. Im Juni 2012 fanden dann Ausgrabungen des Amtes für Bodendenkmalpflege Landschaftsverband Rheinland unter Einbeziehung des Römisch-Germanischen Museums statt. Und

siehe da: Es wurde tatsächlich etwas gefunden. Was für Geschichtsfans und Archäologen ein Grund zur Freude war, bedeutete für den Bauherrn eine abermalige Verzögerung. Freigelegt wurden Reste einer mittelalterlichen Besiedlung eines landwirtschaftlichen Gebäudes. Die Experten sicherten den Fund, führten Messungen durch, zeichneten alles akribisch auf und stellten fest, dass es sich nicht um ein Denkmal handelt, das ständig zugänglich sein muss. Die gesamten Erdarbeiten werden weiterhin durch das Römisch-Germanische Museum und das Amt für Boden-

denkmalpflege überwacht. Erst Ende Februar wurde die Baugenehmigung erteilt und es lagen somit alle notwendigen Genehmigungen vor. In Folge dessen gab es Informationsgespräche mit den Anwohnern in Worringer sowie eine öffentliche Veranstaltung, in der über die Baumaßnahmen berichtet wurde. Vor Pfingsten sind dann die vorbereitenden Maßnahmen zur Baustelleneinrichtung erfolgt, wie z.B. die Bereitstellung eines Baustromanschlusses. Alle Firmen und die Bauleitung sind durch den Caritasverband beauftragt worden. Aktuell finden nun die Erdarbeiten statt, d.h. der Untergrund wird so vorbereitet, dass die statischen Anforderungen erfüllt werden, die Geländehöhen werden an das Gebäude und die Baugenehmigung angepasst und frühere Aushebungen (Keller) werden verfüllt und verdichtet. Sobald das Gelände entsprechend vorbereitet worden ist, soll in den nächsten Wochen mit dem Rohbau begonnen werden. „Die Eröffnung ist für die zweite Jahreshälfte 2014 zu erwarten“, so Detlef Silvers vom Caritas-Verband Köln e.V. „Wir bauen ein größeres Haus für weniger Bewohner“, berichtet er. Genau gesagt werden zehn Prozent weniger Bewohner im neuen Elisabeth-von-Thüringen-Haus Platz finden. Die Nutzfläche wird hingegen fast verdoppelt. Vor dem Abriss lebten 80 Bewohner, überwiegend in Doppelzimmern, auf zwei Wohnbereichen. Im Neubau wird es ausschließlich Einzelzimmer geben. Insgesamt 72 Pflegeplätze werden zur Verfügung stehen. Hausgemeinschaften, bestehend aus zehn bis vierzehn Bewohnern, in den verschiedenen Wohnebenen, die alle einen Außenbezug haben werden, ist jeweils eine Wohnküche zugeordnet. Auf Zentralküchen und -wäschereien soll verzichtet werden.

## Neuer Look? Reine Friseursache!

ANGELO SABELLA  
FRISEUR MEISTER

Hackenbroicherstraße 66 50769 Köln-Worringer  
Telefon 02 21/78 24 10 oder 78 22 05





Name: Dr. Rolf Mützenich  
Alter: 54 Jahre  
Familienstand: verheiratet,  
zwei Kinder  
Partei: SPD

### Liebe Worringer,

bitte wählen Sie mich und meine Partei, weil ich auch in den nächsten vier Jahren, zusammen mit der Kölner SPD, für unsere Stadt wirken will. Seit elf Jahren bin ich Ihr Bundestagsabgeordneter. Schwerpunkt meiner Arbeit als außenpolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion sind Themen der Abrüstung, Friedenssicherung und der Stärkung des Völkerrechts.

Im Wahlkreis engagiere ich mich vor allem in der Sozial-, Kinder- und Jugendarbeit. Mein Bürgerbüro soll auch in Zukunft Anlaufstelle für Ihre Sorgen, Anregungen und Fragen bleiben.

Es gibt gute Gründe, SPD zu wählen: Gute Arbeit muss sich wieder lohnen. Die SPD will den gesetzlichen Mindestlohn und gleichen Lohn für gleiche Arbeit für Frauen und Männer, für Stammebelegschaften und für Leiharbeiter. Wir wollen gute Bildung für alle, Familienförderung in allen Lebenslagen, gerechte Steuern und strenge Regeln für die entfesselten Finanzmärkte. Mit höheren Steuern für Reiche und dem

Kampf gegen Steuerbetrug werden wir bessere Bildung und Infrastruktur finanzieren – und Schulden abbauen. Der Bund muss sich maßgeblich an der Sicherung der kommunalen Haushalte und damit an der Sicherung und Entschuldung der kommunalen Selbstverwaltung beteiligen.

Wir treten ein für Sicherheit im Alter. Mit der Solidarrente von 850 Euro bekommen viele mehr als bisher. Und die Bürgerversicherung macht Schluss mit der Zwei-Klassengesellschaft bei Gesundheit und Pflege.

Wir brauchen ein neues soziales Gleichgewicht in unserem Land. Wir wollen den Sozialstaat stärken, gerechter machen und ein soziales Europa schaffen!

Für den 22. September 2013 habe ich zwei Bitten: Gehen Sie zur Wahl! Und wählen Sie die SPD! Mit Ihrer Erststimme können Sie mich erneut direkt wählen. Helfen Sie mit, unser Land wieder sozial und gerecht zu regieren.

Mit herzlichen Grüßen  
Ihr Rolf Mützenich

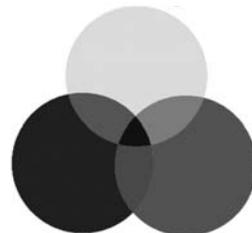
[www.bv-worringen.de](http://www.bv-worringen.de)

Stattdessen sollen bewohnernahe Versorgungsformen der Hauswirtschaft aufgebaut werden. Der Wohlfühlfaktor soll steigen und die Lebensqualität deutlich verbessert werden. Im Staffelgeschoss sollen zusätzlich sieben seniorengerechte Wohnungen mit einer Wohnfläche zwischen 60 und 78 Quadratmetern gebaut werden. „Dort ist man unabhängig von den

anderen. Man lebt selbstständig, doch im Notfall ist Hilfe da“, erklärt Silvers. Die Mieter werden auch einen eigenen Eingang über die Mathias-Faßbender-Straße erhalten. In den Neubau des Altenzentrums investiert der Caritasverband rund achteinhalb Millionen Euro, um pflegebedürftigen Menschen ein neues Zuhause zu geben. ■

## Joh. Oswald Riede Malergeschäft

Wir führen für Sie aus:



- Tapezierarbeiten
- Innen- und Außenanstrich
- Lackierungen
- Wärmedämmung
- Dekorative Gestaltung
- Bodenbeläge: Teppich, PVC & Laminat

Lievergesberg 95  
Tel.: 0221/785686

Seit 45 Jahren

Meisterbetrieb

# Radio Schlömer

1992 **20 Jahre** 2012  
Inh. Günter Nowak

**Color • HiFi • Video  
Telekommunikation  
SAT-Antennen**

Alte Neusser Landstraße 224 • Köln-Worringer  
Telefon 02 21 / 78 25 72 • Fax 02 21 / 78 48 98  
Werkstatt 0 22 38 / 8 28 78 (bis 20.00 Uhr)

**Gut im Service - fair im Preis!**



Neue Chefs beim KiKa

# Jansen-Duo leitet jetzt den Schulzug



Freuen sich auf den nächsten Worringer Kinderzug: Christoph und Dominik Jansen (von links)

Worringen hat eine Einzigartigkeit und dies ist der Schulzug am Sonntag. In keinem anderen Stadtteil gibt es Vergleichbares. Sogar der Zug der Stadt Köln wird aus über 60 Schulen zusammengesetzt – bei uns sind

es bloß zwei. Die Organisation des Zuges wird hauptsächlich vom Ausschuss für den Kinderzug, kurz KiKa, übernommen. Auch die Mottowagen werden vom KiKa erstellt. In diesem Jahr gab Wolfgang Reiter die Führung ab und

kandidierte nicht mehr als Vorsitzender. Auch sein Stellvertreter Helmut Bährens machte den Weg für einen Generationswechsel frei. Neu gewählt wurde ein „Jansen-Duo“: Dominik Jansen als Vorsitzender und Christoph Jansen als sein Stellvertreter leiten in Zukunft die Geschichte des KiKa. Beide

heißen zwar Jansen mit Familiennamen, sind aber nicht verwandt. Sie dankten ihren Vorgängern. Vielleicht taucht ja einer oder sogar beide nochmals in führender Rolle im Worringer Karneval auf – Nach ihrer erfolgreichen Arbeit für den Karneval wäre dies sehr wünschenswert. ■



Name: Michael Weisenstein  
Alter: 44  
Familienstand: ledig  
Partei: DIE LINKE

### Liebe Worringer,

bitte wählen Sie mich und meine Partei, weil ich für bezahlbaren Wohnraum für alle kämpfen werde, auch für Menschen mit wenig Geld.

Ich werde auch künftig dafür arbeiten, dass der öffentliche Nahverkehr in Köln besser wird. Auch die Stadtteile, die nicht direkt an die Innenstadt angrenzen, müssen gut angebunden sein.

Die aktuellen Ereignisse in Ost- und Norddeutschland zeigen, dass der Hochwasserschutz am Rhein weiter ausgebaut werden muss. Ich halte es für geboten, dass in Überschwemmungsgebieten nicht gebaut wird.

Köln ist eine Stadt mit einer langen Tradition der Zuwanderung. Das gute Miteinander von Menschen aus verschiedenen Kulturen ist mir wichtig. Deswegen werden wir alle Maßnahmen unterstützen, die das Zusammenleben von Migrant/Innen und Einheimischen fördern.

Die gute Ausbildung unserer Kinder ist die Voraussetzung für ein gutes Leben in Wohlstand und Sicherheit. Deshalb werde ich mich

dafür stark machen, dass alle Kinder, egal welcher Herkunft, gute Bildungschancen erhalten. Kinder lernen am besten gemeinsam. Deswegen sollen Kinder von der ersten Klasse bis zum Abitur an einer Schule für Alle unterrichtet werden.

Zum Glück werden die Menschen immer älter. Der demographische Wandel ist aber auch eine Herausforderung: Die Renten müssen auskömmlich sein. Deutschland ist ein reiches Land, deshalb ist es nicht hinnehmbar, dass Menschen in Altersarmut leben. DIE LINKE fordert eine Mindestrente von 1050 Euro. Um ein zufriedenes Leben im Alter führen zu können, brauchen Senioren ein gutes Zuhause. Ich fordere deshalb mehr alternative Wohnformen für die ältere Generation.

In Deutschland gibt es sehr viele sehr reiche Menschen. Ich werde mich dafür einsetzen, dass Millionäre stärker besteuert werden. Nur durch mehr Einnahmen kann die Infrastruktur in den Kommunen, dem Land NRW und auf Bundesebene erhalten und ausgebaut werden.

*Von Kopf bis Fuß in den besten Händen*



*Gesund und fit in den Tag!*

**Dienstag und Donnerstag**

**Dauerwellentag mit**

**Hand oder Kopfmassage**

Friseur, Kosmetik, Enthaarung, Maniküre, Pediküre, Massagen, Ganzkörperbehandlung, Energiearbeit, Reiki...

**Vitalia**  
Latifa Rahmani

Bitterstraße 28, 50769 Köln  
Tel 02 21 – 78 24 34, Fax 02 21 – 2 99 95 16  
www.vitalia-wellness.de  
Öffnungszeiten: Di – Fr 9:00 – 18:30 Uhr,  
Sa 8:00 – 14:00 Uhr



## Zuhause in Worringen

Unser Stadtteil im Kölner Norden ist für einige Worringer seit Generationen Heimatort. Daneben gibt es natürlich auch Mitbürger, die schon seit Jahrzehnten hier wohnen, arbeiten und leben. Glücklicherweise zieht Worringen aber auch neue Mitbürger an, die hier ihr

neues Zuhause für längere oder kürzere Zeit gefunden haben. Die Worringer Nachrichten haben einige Neu-Worringer um ein kurzes Fazit gebeten. Lesen Sie in dieser Ausgabe, was Worringen für Zugezogene ausmacht. Eine Fortsetzung dieser Reihe ist geplant. ■

„In den Schmalen Wall, mit seinem Blick auf das Bruch und Sankt Pankrati- us, habe ich mich direkt verliebt. Nun können wir täglich die Nähe zur Natur genießen. Worringen strahlt für mich von Innen heraus. Die Freundlichkeit in der Nachbarschaft, die Hilfsbereitschaft und die Vernetzung der Bewohner dieses Stadtteils, der doch eher ein Dorf ist, habe ich sehr schätzen gelernt.“



Julia Jansen mit Paula

## Nächster Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe der „Worringer Nachrichten“ erscheint voraussichtlich am 12.11.2013. Wenn Sie der Redaktion etwas mitteilen möchten (z.B. Vereinsnachrichten oder Veranstal-

tungsankündigungen), beachten Sie bitte unseren Redaktionsschluss am 12.10.2013. Ihre Artikel sind stets willkommen. Auch Leserbriefe drucken wir ab. ■

## Impressum

Die Worringer Nachrichten werden vom **Bürgerverein Köln-Worringen e.V.** herausgegeben.

Vorsitzender: **Kaspar Dick**

Chefredakteurin: **Sabine Ligocki**

Redaktion: **Kaspar Dick, Detlef Friesenhahn, Bernd Jansen** (verantwortlich), **Markus Jansen, Monique Klein, Manfred Paffen, Angelika Rellecke, Karl-Johann Rellecke, Ralf Rogendorf.**

Für den Inhalt sind die Personen und Vereine eigenverantwortlich. Die Redaktion behält sich Kürzungen und nicht den Sinn verändernde Änderungen einzelner Artikel vor.

Anschrift für redaktionelle Beiträge und Termine:

**Bernd Jansen,**

Hackhauser Weg 60, 50769 Köln-Worringen

Tel.: 78 31 81, Fax: 8 20 15 82,

E-Mail: [Redaktion-WN@worringen.de](mailto:Redaktion-WN@worringen.de)

Verlag und Gesamtherstellung:

**rheinland media & kommunikation gmbh**

Monschauer Straße 1, 40549 Düsseldorf

# DEVK-Versicherungen

## Hans Gerd Ladwig

**Alte Neusser Landstraße 240**

**50769 Köln-Worringen**

**Telefon 02 21/78 16 87**

**Versicherungen Anlage/Vorsorge**

**Bausparen      Finanzierungen Immobilien**



## Bürgerverein spendet einen Stromgenerator

Am gutbesuchten „Tag der offenen Tür“, der freiwilligen Feuerwehr Worringen, der Anfang Juni stattfand, überreichte der Bürgervereinsvorsitzende Kaspar Dick

bereitschaft der Feuerwehr aus und wünscht dem neuen Chef der Feuerwehr, Markus Bröder, eine ähnlich erfolgreiche Arbeit wie seinem Vorgänger Jakob Sturm.



Dank dem Bürgerverein steht die Feuerwehr jetzt immer unter Strom

der freiwilligen Feuerwehr einen hochwertigen Stromgenerator.

In seiner Dankesrede erklärte er, dass der Generator für die Jugendfeuerwehr gedacht ist und sie bei Ausbildung und Freizeitfahrten unterstützen soll. Gleichzeitig sprach er den Dank aller Worringer Bürger für die in der Vergangenheit geleistete Arbeit und Hilfs-

Zur Überraschung von Kaspar Dick bot Markus Bröder zum Dank an, gemeinsam die 30 Meter Drehleiter zu nutzen um sich einen einmaligen Überblick über Worringen zu verschaffen. Mit Schutzhelm und Werkzeuggürtel bewaffnet hat Kaspar Dick dankend angenommen und ist so zu einem seltenen Erlebnis gekommen. ■

Der Sommer kommt in Blau

## Neuer Schutzmann liebt den Motorradsport

Vor wenigen Wochen hat Polizeihauptkommissar Claus Böhnisch wieder personelle Verstärkung erhalten.

Nachdem Polizeihauptkommissar Wolfgang Müsch im Bereich der Polizeiinspektion 4 eine neue Aufgabe übernommen hat, nimmt nun Polizeioberkommissar Dirk Sommer dessen Funktion als Bezirksbeamter für Worringen wahr.

Zusammen mit „Dorfscherriff“ Böhnisch wird er nicht nur als „Schutzmann an der Ecke“ präsent sein, sondern auch die wöchentliche Sprechstunde im Vereinshaus anbieten, aus der heraus sich oftmals eine weitere Beratung im Rahmen eines Hausbesuches oder weitere Ermittlungsarbeiten vor Ort anschließen können.

Dirk Sommer ist gebürtiger Rommerskirchener und seit 1982 im Polizeidienst. Nach fünf Jahren bei der Einsatzhundertschaft in Brühl wurde er etwa ein Jahr am Flughafen Köln-Bonn eingesetzt und versieht seinen Dienst seitdem in Chorweiler. Dort war er 17 Jahre lang in der Kradgruppe tätig. Kein Wunder also, dass das Motorradfahren auch heute noch sein

größtes Hobby ist. Mit seiner Yamaha Deversion 900 hat er unter anderem die Schweiz und Italien bereist.

Dirk Sommer sagt über sich selbst: „Meine Philosophie ist es, dass die Menschen zusammen rücken und sich gegenseitig helfen müssen. Dazu gehört auch eine wachsame Nachbarschaft.“

Ihm und Claus Böhnisch liegt besonders die Schulwegsicherung am Herzen. Auch bei gravierenden Parkverstößen werden die Bezirksbeamten tätig, obwohl für den so genannten „ruhenden“ Verkehr ansonsten der Ordnungsdienst der Stadt Köln zuständig ist.

Selbst in Worringen müssen gelegentlich Autofahrer an die Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung erinnert werden, im Zuge dessen man die sonst so freundlichen Herren in Blau urplötzlich auch sehr ernst erleben kann.

Immer wieder gern gesehen ist unser Duo auf vielen Veranstaltungen der Vereine in Worringen, manchmal dienstlich, im Karneval oft auch privat.

Die Umorganisation des Bezirksdienstes brachte es mit sich, dass die Polizeibeamten schwerpunktmäßig im gesamten Inspektionsgebiet der Stadtbezirke Chorweiler und Nippes eingesetzt werden. Wegen des Blitzmarathons Anfang Juni musste deshalb leider die Sprechstunde im Vereinshaus ausfallen. Sie findet jetzt aber wieder regelmäßig dienstags von 17 Uhr bis 18 Uhr statt und verkürzt so manchen Weg zur Wache nach Chorweiler.

Außerhalb der Beratungszeit können die Beamten dort unter den Telefonnummern 229-4434 oder 229-4433 erreicht werden.

Die „Worringer Nachrichten“ und der Bürgerverein wünschen Dirk Sommer einen guten Start und eine erfolgreiche Arbeit für die Menschen in unserem Ort. ■

# TAVERNE Worringer Hof

Griechische und internationale Küche  
sowie Saisonaktionen

Unser Highlight sind unsere wechselnden Wochenangebote!

Hackhauser Weg 74 · Köln-Worringen · Telefon 02 21 - 7 88 69 57  
www.taverne-Worringerhof.de

Öffnungszeiten: Mittwoch-Freitag 17-24 Uhr · Samstag, Sonntag und Feiertag 12-24 Uhr  
Montag und Dienstag Ruhetag

Gästezimmer



## Rosa-weißes Worringen



Was es bedeutet, wenn über 2.000 Menschen zusätzlich nach Worringen kommen, um eine Messe im Vereinshaus zu besuchen, konnte man bei der ersten „Cake Cologne“ im April erleben. Auf der Straße sah man glückliche Frauen mit großen weißen Tragetaschen – manchmal von einem weniger glücklichen Mann begleitet. Im Vereinshaus selbst dominierte die Farbe rosa, die Farbe von „TolleTorten“. Unser Fazit: Ein spannendes Großereignis, welches einer Fortsetzung bedarf. Auf dem Foto sehen Sie die fleißigen Mitarbeiter der Worringer Tortenmesse.

www.bv-worringen.de  
www.bv-worringen.de

„Auf den ersten Blick überzeugte uns Worringen nicht besonders. Die Nähe zum Chempark und das äußerliche Erscheinungsbild des Ortes mit den engen Straßen und Bürgersteigen, fehlende Gastronomie- und Freizeitangebote und zum Teil ungepflegte Häuser gefielen uns nicht. Doch auf den zweiten Blick haben wir die Vorteile entdeckt: Das Worringer Bruch, die Rheinnähe und die gute Infrastruktur. Auch der dritte Blick überzeugte: Die freundlichen und offenen Worringer haben uns in ihre Gemeinschaft aufgenommen. Wir haben viele nette Nachbarn, Familien und Gemeindemitglieder kennengelernt. Wir leben hier gerne und fühlen uns sehr wohl.“

Iris Kiesslich  
Mit Danny und Silas



## DER ZWEIRADPROFI für Touringräder, Rennräder, MTB's und Bekleidung



**Bianchi**



**KETTLER ALU-RAD**

Zubehör · Ersatzteile · Service  
Radsportbekleidung für jede Jahreszeit  
EIGENER REPARATUR-SERVICE



**WILFRIED PEFFGEN**

LIEVERGESBERG 48  
50769 KÖLN-WORRINGEN  
TEL.: 02 21/78 44 21



## GLOSSE

# Name, Straße oder Hausnummer

Jeder Schüler lernt heute im vierten Schuljahr, was alles zu einer Anschrift auf einem Brief gehört. Damit der Brief vollständig beschriftet ist, braucht es: Name, Straße mit dazugehöriger Hausnummer sowie die Stadt und Postleitzahl. Die Schüler lernen: Wenn man dies alles berücksichtigt, dann kann der Brief zugestellt werden und kommt bei der richtigen Adresse an. Anscheinend scheint das für ganz Deutschland zu gelten, nur bei uns in Worringen ist es wohl anders. Hier wird die Post anders verteilt. Es müssen nicht Name, Straße und Hausnummer passen, sondern schon eines der drei Elemente reicht. Jetzt könnte man die Post loben und sich an längst vergangene Zeiten erinnern, wo jeden Tag der gleiche Postbote kam und auch Post ohne richtige Anschrift ausliefern konnte – „DANKKE, Rolf du warst der Beste“. Aber leider ist es heute ganz anders. Heutzutage bekommt man die Post in den Briefkasten, wenn ein Element übereinstimmt, auch wenn man gar nicht der richtige Empfänger des



*Wer verteilt denn wohl heute meine Post?*

Briefes ist. Diese Briefe kann man dann selbst an die richtige Adresse bringen. Wie man sieht, scheint die Post sehr um

unsere Gesundheit bemüht zu sein. Aber, ob der liebe Nachbar es unbedingt prickelnd findet, wenn in meinem oder einem ande-

ren fremden Briefkasten Post mit der Aufschrift „streng vertraulich – nicht nachsenden“ von seinem Arbeitgeber landet.

Nun bin ich – wie fast alle Worringer – ja nicht neugierig und habe die Post ungeöffnet in seinen Briefkasten geworfen. Aber an manchen Tagen ist es schon eine Lauferei. Besonders wenn ähnlich klingende Straßen wie „Hackenbroicher Straße“ und „Hackhauser Weg“ vertauscht werden. Schwierig wird es auch, wenn nur der Name gleich ist – Da kann es schon einmal vorkommen, dass man quer durch das ganze Dorf laufen muss.

Liebe Post, hier nun das Angebot: Gerne bilden wir Ihre Briefträger nach, damit sie das Niveau eines Viertklässlers erhalten. Melden Sie sich doch einfach bei der Anschrift im Impressum oder lassen Sie sich von den älteren Briefträgern beraten. Die Worringer werden es Ihnen danken, denn Sport machen wir lieber bei der SG.

## Dramatische Vereinigung e.V. mit neuem Vorsitz

# Bernd Wirtz löste Uli Lutz als ersten Vorsitzenden ab

Die Mitglieder der Dramatischen Vereinigung Köln-Worringen e.V. wählten auf ihrer Generalversammlung im März einen neuen Vorstand. Nachdem sich der bisherige erste Vorsitzende Uli Lutz nicht mehr zur Wahl stellte, um dem Verein die Möglichkeit zu geben, „frischen Wind“ herein zu lassen, wurde Bernd Wirtz als sein Nachfolger gewählt. Michael Hüschen wird ihm als zweiter Vorsitzender zur Seite stehen. In

ihren Ämtern bestätigt, wurden Geschäftsführerin Sabine Ligocki und Kassierer Gerry Schmiedel. Weitere Posten im Vorstand des Theatervereins werden vom Vorstand bestimmt und nicht zur Wahl gestellt. Die Dramatische Vereinigung e.V. feiert in diesem Jahr ihr 80jähriges Bestehen.

*Gerry Schmiedel, Bernd Wirtz, Sabine Ligocki und Michael Hüschen bilden den Vorstand der Dramatischen Vereinigung e.V.*





## Pfeif- und Klingelsignale verboten

# Viele Schrottsammler illegal unterwegs

Wer kennt sie nicht, die Schrottsammler in ihren oft selbst schrottreifen Kastenwagen?

Mit lauten Klingel- oder Pfeiftönen streifen sie durch die Straßen auf der Suche nach Altmetallen.

Hat man etwas zu entsorgen, ersparen sie manchen Leuten den Weg zur Sammelstelle in Ossendorf. Viele andere Bürger aber fühlen sich zunehmend genervt von den Pfeifsignalen der Sammelfahrzeuge.

Bisweilen sind vier bis fünf Konkurrenten am gleichen Tag unterwegs und es scheint fraglich, ob sich dies überhaupt lohnt. Etwa einhundert Euro erhalten die Sammler bei Händlern für eine ganze Fuhre.

Und was sagt das Kreislaufwirtschaftsgesetz dazu?

Offiziell dürfen bereits seit Mitte 2012 keine Pfeif- und Klingeltöne mehr verwendet werden. Außerdem dürfen nur solche Fahrzeuge eingesetzt werden, die mit einem deutlich erkennbaren großen schwarzen A auf einer weißen Tafel gekennzeichnet sind. Voraussetzung hierfür ist eine abfallrechtliche Genehmigung, die das Umweltamt der Stadt Köln erteilt.

Alle anderen Fahrzeuge werden illegal benutzt.

Wer sich ernsthaft belästigt fühlt, kann dies zur Anzeige bringen. Dazu sind Angaben über das Fahrzeug und die Zahl der Insassen, das Kennzeichen und die Datums- und Uhrzeitangabe erforderlich. Es kann ein Bußgeld von 200 € verhängt werden.

Insbesondere ältere Menschen sollten zudem gut

überlegen, ob sie unbekannte Personen zum Entsorgen etwa einer alten Waschmaschine in Wohnung oder Keller lassen.

Immerhin könnten Fremde so auch an Informationen der Türsicherung oder der Lage der Räumlichkeiten kommen.

## Wurringer Blood is jood



Der nächste Termin zur Blutspende in Worringer ist am 28. August 2013 in der Zeit von 16 bis 19:30 Uhr. Alle Worringer sind eingeladen – Ihr Blut wird benötigt. Denken Sie daran: auch Sie könnten einmal Blut benötigen – auf zum Vereinshaus.

## Mein FinanzButler



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Termine und Vereinsadressen werden beim Bürgerverein im Internet regelmäßig veröffentlicht und aktualisiert.  
Bitte schauen Sie auf [www.bv-worringer.de](http://www.bv-worringer.de).

Wir laden Sie ein,  
zu einer Reise über die Finanzkontinente.  
Sprechen Sie einfach persönlich mit einem unserer Berater, rufen Sie an 02233 9444-0 oder gehen Sie online auf [www.rb-frechen-huerth.de](http://www.rb-frechen-huerth.de)

Volksbank  
Köln-Nord





# Worringer Ortskern wird wieder ein Stück attraktiver

Das kleine, seit langer Zeit leerstehende Haus „Zu den Bendengärten 4“ hinter der Bäckerei Kraus wurde vor kurzem von Robert Hecker in Zusammenarbeit mit Dieter Pilz zurückgebaut. Auf der freien Fläche plant Robert Hecker ein Wohn-

haus in eingeschossiger Bauweise mit Geschäftsräumen.

Damit wird nach den Außenhöfen ein weiterer Teil des Worringer Ortskerns modernisiert und attraktiver gestaltet.



Der Bagger rollt und Worringen ist bald noch attraktiver.

# Wurringer Junge

Bei einer gemütlichen Runde Bier an einem Frühjahrsabend im Jahr 2012 trat Michael Mohrs, den wir zu dem Zeitpunkt nicht alle kannten, an zwei von uns heran und berichtete uns von einer Aktion des Schützenvereins aus Roggendorf/Thenhoven, um neue Schützenmitglieder zu werben.

Die Aktion hieß „Sieben Freunde müsst ihr sein“ und beinhaltete, dass man mit sieben Freunden zusammen kommt, um das Schützenfest mal als voller Schütze mitzuerleben. Da die Zwei keine Scheu hatten, sagten sie direkt zu. Ein eingeschworener Haufen junger Männer entstand – alles gestandene

Feuerwehrleute der Worringer Wehr. Das erste Treffen mit allen fand dann an einem schönen Mai-Abend bei unserem Werber Michael Mohrs im Garten statt.

Bei einem leckeren Kölsch wurde dann die weitere Vorgehensweise besprochen und nach diesem Abend stand dann zu 100% fest, dass die sieben

Freunde sich was in den Kopf gesetzt hatten. Nach ein bis zwei gemütlichen Abenden haben wir uns im Juli getroffen, um auch den eigenen ersten Zugkönig „anzuschießen“. Dazu trafen wir uns im Garten eines Schützen auf lustiger Runde bei Julian Schüler. Bei leckerem Fleisch vom Grill und feucht-fröhlicher Stimmung schossen wir auf Sterne aus der Schießbude von der Kirmes.

Nach langem Schießen und Stechen um Platz eins stand dann der erste Zugkönig des Scheibenschützenzuges „Wurringer Junge“ fest. Es handelte sich um Julian Schüler. Nach ein paar weiteren lustigen Abenden stand dann auch schon das Schützenfest vor der Tür. Nach dem Krönungsball am letzten Abend des Schützenfestes stand dann fest, dass vier Leute von uns auch nächstes Jahr dabei sein würden. So gründete sich der Scheibenschützenzug „Wurringer Junge“ fest.

Wir würden uns freuen, wenn wir diese Unterstützung der Worringer Bevölkerung auch in diesem Jahr bekämen.

Gut Schuss und Hurra!  
Eure Wurringer Junge

## GASTHAUS KRONE



Hotel

Veranstaltungsräume

**Frühstücksbüffet**  
Montags bis Freitags 9-12 Uhr  
Sonn- und Feiertags 10-13 Uhr

Räumlichkeiten für Feiern bis 50 Personen

Büffets und Menüs außer Haus

St.-Tönnis-Straße 12 · 50769 Köln · Telefon 02 21 / 97 83 00-0  
e-Mail: [gasthaus.Krone.Hotel@t-online.de](mailto:gasthaus.Krone.Hotel@t-online.de) · [www.hotel-gasthaus-krone.de](http://www.hotel-gasthaus-krone.de)



## Schneewittchen im Gartenasyl



*Haben ein neues, liebevolles Zuhause gefunden: Schneewittchen und die vier Zwerge*

Der Aufruf in der letzten November-Ausgabe erreichte das Herz vieler Gartenfreunde. Mehrere Angebote für ein neues Zuhause von Schneewittchen und den vier Zwergen gingen bei der Redaktion der Worringer Nachrichten ein.

Den Zuschlag erhielt der Schnellste unter den Gartenfreunden. So wechselten die liebevoll restaurierten Figuren von ihrem ange-

stammten Platz am Rand des Worringer Bruchs an den Gohrer Weg.

Hier erfreuen sich jetzt unzählige Kinder an den Stars aus dem Grimm-Märchen auf ihrem Weg zum Kindergarten. Und dank der wunderschönen Umgebung für Schneewittchen und die Zwerge fühlen sich diese in ihrem Gartenasyl sehr wohl.

Leserbriefe werden in den „Worringer Nachrichten“ gern gesehen. Nur müssen sie bei uns mit Ihrem guten Namen für Ihre Meinung einstehen.

Redaktion: Bernd Jansen,  
Hackhauser Weg 60, 50769 Köln,  
Tel. 78 31 81.

„Unsere Entscheidung für Worringen fiel zunächst aufgrund der Lage im Kölner Norden mit guter Anbindung. Bald kamen immer weitere Gründe dazu: Nachbarschaftliche Hilfe und Zusammenhalt, eine eher dörfliche Struktur, die Möglichkeit, sehr schnell im Grünen und am Rhein zu sein und insbesondere die zahlreichen Begegnungen mit offenen und freundlichen Menschen.“



*Astrid Rademacher  
mit Carsten und Ole*

fenstertechnik + sonnenschutz  
**ROLLADEN HOHN**



**TRADITIONSBETRIEB  
SEIT 1948**

**KÖLN-THENHOVEN**  
BERRISCHSTR. 152-154

Jetzt neue Telefonnummer:

ULRICH HOHN

0221 / **78 50 50**

Gebraucht-Küchen **Studio Köln**



**An- & Verkauf  
von Einbauküchen  
und Elektro-Geräten**

**Küchenmontage & Umzüge  
Arbeitsplatten & Zubehör  
Eigene Schreinerei**

**Alles rund um die Küche**

**Kölns größtes Gebraucht-Küchen-Studio**  
Ralf Kiel Schreinermeister • St.Tönnis-Str. 112 • 50769 Köln  
Tel. 0175-9666416 • [www.gebrauchte-kuechen-koeln.de](http://www.gebrauchte-kuechen-koeln.de)  
Öffnungszeiten nach Vereinbarung • [ralf.kiel@web.de](mailto:ralf.kiel@web.de)



NEUE SERIE

# Mein Lieblingsplatz in Worringen

In dieser Ausgabe der Worringer Nachrichten startet eine neue Serie: Mein Lieblingsplatz in Worringen. Ab sofort sollen regelmäßig besondere Orte in unserem Stadtteil vorgestellt werden. Anwohner erläutern für Anwohner,

wo ihr Lieblingsplatz ist, wie man ihn findet und warum gerade dieser Ort der schönste in Worringen ist.

Den Anfang macht in dieser Ausgabe die Chefredakteurin der Worringer Nachrichten Sabine Ligocki. ■



„Mein Lieblingsplatz in meinem Heimatort Worringen ist die Worringer Rheinaue. Bei schönem Wetter lässt es sich hier toll spazieren gehen, die Natur genießen und nicht zuletzt eine große Runde joggen. Ich komme gerne hierher, denn man ist fernab des Dorf-Trubels und kann wunderbar abschalten.“

Haben auch Sie einen Lieblingsplatz? Dann schreiben Sie uns: [Redaktion-WN@Worringen.de](mailto:Redaktion-WN@Worringen.de)

## Griellächer Kindertanzkorps sucht Nachwuchs

# Zuckersüß und „raderdoll“



Einfach zauberhaft: Die Pänz aus dem Kindertanzkorps

Auf den verschiedenen Kostümsitzungen in Worringen sind sie immer der heimliche Star: Die Pänz im Kindertanzkorps. Wie sie mit ihren oftmals noch sehr kurzen Beinen über die Bühne marschieren und versuchen, im Takt zu bleiben, lässt die Herzen im Publikum immer höher schlagen. Aktuell sucht das Kindertanzkorps der KG Närrische Griellächer von 1902 e.V. tänzerische Verstär-

kung. Alle Kinder zwischen vier und zehn Jahren sind herzlich eingeladen, dabei zu sein und so schon in jungen Jahren erste Bühnenerfahrung sammeln zu können. Besonders gesucht werden Jungs und Mädchen ab sechs Jahren. Geprobt wird nach den Sommerferien immer einmal die Woche. Interessierte können sich an die Trainerin Iris Krieger wenden. E-Mail: [ktk@kg-naerrische-griellaecher.de](mailto:ktk@kg-naerrische-griellaecher.de) ■

RISTORANTE - PIZZERIA

# La Grotta

Inh. Angelo Bruna



Lassen Sie sich von unserer italienischen Küche verwöhnen!

- **Pizza**
- **Nudelgerichte**
- **Fischgerichte**
- **argentinische Steaks**

Täglich geöffnet von jeweils 12.00–14.30 Uhr und 17.30–24.00 Uhr  
Montag Ruhetag

- **Gesellschaftsraum**  
für Ihre Feier bis zu 30 Personen

## PIZZA-TAXI

von 18.00 bis 23.00 Uhr

# 0221 / 78 44 93

Ab 13 € Lieferung frei Haus!  
Sonst 1,50 € Liefergebühr



## Worringen von der Stadt vergessen

Nein, Sie täuschen sich nicht. Ein ähnliches Foto haben Sie auch in der letzten Ausgabe der Worringer Nachrichten gesehen. Großspurig haben wir davon berichtet, dass auf diesem Grundstück im Baugebiet „Krebelweide“ ein neuer Kindergarten Anfang 2014 eröffnet werden sollte.

Doch wie Sie sehen und auch der Bürgerverein schmerzlich feststellen muss, ist hier – außer dass das Unkraut gemäht wurde, nichts passiert. Ob so der Eröffnungstermin zum Jahreswechsel haltbar ist, ist mehr als fraglich.

Mal wieder herrscht in Worringen Unverständnis und Ärger. Der Betreuungsnostand für Worringen ist mit einer Versorgungsquote von 7% für Unter-Dreijährige amtlich bestätigt. Deutlich für jede Frau und jeden Mann erkennbar, lassen sich immer mehr Familien in Worringen nieder, weil es hier viele schöne Ecken gibt, naturbelassene Ausflugsziele in direkter Nähe liegen und die Grundstückspreise im Kölner Vergleich günstig sind. Doch die Stadtverwaltung scheint diese Entwicklung komplett zu verschlafen. Die Leidtragenden sind die Kinder und Familien, die zwar ab August einen Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz haben, aber diesen in Worringen nicht erhalten werden, sondern in die umliegenden Ortschaften oder noch weiter pendeln müssen.

Da fragen sich wahrscheinlich alle, wieso ist das so? Wie kann man ein Baugebiet planen und vermarkten und nicht die notwendige Infrastruktur schaffen? Nach Information der Worringer Nachrichten steht ein Betreiber

aus Bayern für den geplanten Kindergarten in den Startlöchern, aber die Stadtverwaltung schafft die notwendigen Voraussetzungen nicht. Wie kann das sein?

Diesen Fragen nachzugehen, ist eine sinnvolle Aufgabe für die Ortsgruppen der Parteien, unsere Ratsmitglieder und auch für den Bürgerverein. Der Dank der Worringer Kinder und deren Familien ist ihnen sicher. ■



Wo bleibt die Kita?



**Apothekerin Kerstin Falke-Regel**  
**St.-Tönnis-Str. 57 - 50769 Köln**  
**Tel.: 02 21 / 78 21 22**  
**Fax: 02 21 / 78 60 94**  
**info@worringer-apotheke.de**  
**www.worringer-apotheke.de**

Löwenschlaf - für eine entspannte Nachtruhe  
 Bewährte Rezeptur aus vergangenen Zeiten

### EXKLUSIV IN IHRER WORRINGER APOTHEKE: Niendorfs Löwenschlaf

Gesunder und erholsamer Schlaf ist heutzutage leider nicht für jeden selbstverständlich.

Für viele Menschen ist es ein Traum, Nicht-Schläfer sehnen sich nach der verdienten Ruhe, durch die Körper, Seele und Geist wieder zueinander finden. Das wohltuende Öl, das unseren Löwenschlaf auszeichnet, besteht aus Sandel- und Rosenholz, aus Lavendel- und Orangenöl und beinhaltet zudem eine Spur römischer Kamille. Alle Essenzen werden von Johanneskraut- und Jojobaöl getragen.

Löwenschlaf hilft sowohl bei Einschlaf- als auch bei Durchschlafstörungen.



#### Rabattcoupon:

Gegen Vorlage des Coupons erhalten Sie **20 %** Rabatt auf Niendorfs Löwenschlaf.  
 Pro Person 1 Coupon einlösbar. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar. Solange Vorrat reicht. Gültig bis 31.08.13!



Unsere Öffnungszeiten:  
 Mo-Fr: 8.00-13.00 Uhr  
 & 15.00 - 18.30 Uhr  
 Mi: 8.00 - 13.00 Uhr  
 Mittwoch Nachmittag: s. Worringer Notdienstplan  
 Sa: 8.30 - 13.00 Uhr

**www.bv-  
 worringen.de**



# Impressionen eines geschichtlichen Ereignisses

Im Jahre 1288 schrieb unser Dorf Geschichte: Mit der Schlacht von Worringen. Bis heute ist Worringen hierdurch auch über die Orts- und Stadtgrenzen bekannt – besonders bei Geschichtsfans. Es gibt wohl wenig Bewohner Worringens, die den Gedenkstein auf dem St.-Tönnis-Platz nicht kennen und nicht schon einmal von der Schlacht gehört haben. Anlässlich des 725. Jahrestags der Schlacht wurden viele verschiedene Aktionen ver-

anstaltet. Sei es die Friedensnacht mit Märschen durch unser Dorf, an der viele Religionen und Kulturen teilnahmen oder der Spaziergang des Bürgervereins zum Schlachtfeld. Auch die Ausstellung des Heimatarchivs darf an dieser Stelle nicht fehlen. Die Worringer Nachrichten haben dies zum Anlass genommen und eine Bilderseite zu den verschiedenen Aktionen zusammengestellt. Sehen Sie selbst! ■



51° 04' N 6° 50' E



**CHEM**PUNKT  
Das CHEMPARK-Magazin  
unter [www.chempunkt.de](http://www.chempunkt.de)

# NACHBARSCHAFFT INTEGRATION.

CHEMPARK – zusammen leben, wo man zusammen arbeitet.

Die Unternehmen im CHEMPARK beschäftigen schon seit langem Mitarbeiter aus vielen Ländern. Da kommen verschiedene Hautfarben, Religionen und manch unterschiedliche Gewohnheiten und Ansichten zusammen – gleichzeitig aber entsteht hier auch die Basis für gegenseitiges Verständnis, für ein harmonisches Miteinander, für eine gelungene Integration. Auch dies macht den CHEMPARK zu einem attraktiven Partner.

Currenta GmbH & Co. OHG  
CHEMPARK  
51368 Leverkusen  
[www.chempark.de](http://www.chempark.de)

Powered by **CURRENTA**



[www.facebook.com/chempark](http://www.facebook.com/chempark)



[www.twitter.com/chempark](http://www.twitter.com/chempark)

**CHEMPARK** 

Europas Chemiepark

Dormagen



„MS Aphrodite – Filmstars am Limit“

## Neue Komödie der Dramatischen Vereinigung

„Das Traumschiff“ war gestern, „Dahin schwimmende Liebe“ ist heute. Die bekannte ZDF-Serie, die seit 1981 viele Zuschauer vor die Bildschirme lockt, kann einpacken, denn die „MS Aphrodite“ legt im Worringer Hafen an. Mit der gleichnamigen modernen und amüsanten Komödie will die Dramatische Vereinigung e.V. zu ihrem 80jährigen Jubiläum den Saal des Vereinshauses zum Kochen bringen. „MS Aphrodite – Fernsehstars am Limit“, im Original von Bernd Spehling, wird teils auf Kölsch, teils auf Hochdeutsch gespielt. Regie zu diesem „dahin schwimmenden“ Abenteuer führt in diesem Jahr Verena Rausch. Seit März laufen die Proben auf Hochtouren: „Viele mussten ihre Rolle erst einmal finden, schließlich spielt man nicht alle Tage einen Filmstar“, weiß die Regisseurin zu berichten. Wie sollte es auch anders sein, ist dieses Stück gespickt mit Verwechslungen: Die letzte Folge der beliebten Serie „Dahin schwimmende Liebe“ soll gedreht werden. Im Publikum der Abschlussgala sitzen nicht nur die Zuschauer im Vereinshaus, sondern auch die (Schau-



Große und kleine Stars und Sternchen zeigen auf der „MS Aphrodite“ ihr Können

spieler-) Passagiere an Bord. Beate Kolvenbach fiebert schon seit Monaten auf dieses Ereignis hin, ist sie doch unsterblich verliebt in Hauptdarsteller Männi Männerisch. Ihr Ehemann Rudi, der dem Schauspieler zwar zum Verwechseln ähnlich sieht, außer der äußerlichen Ähnlichkeit jedoch keine Parallelen zu dem charismatischen Darsteller aufweist, muss notgedrungen mit auf das

Schiff. Auch Freundin Astrid begleitet das Ehepaar mit ihrem Mann Hubert, der als blinder Passagier an Bord geht. Von all dem unbeeindruckt, haben Regisseur Francois de Bedell und Assistent Branco Kulitschka nur das eine Ziel: Die letzten fünf Minuten der Serie abdrehen, bevor diese eingestellt wird. Doch sie müssen sich nicht nur mit Schlagersängerin Angelika Bunt, die eher durch ihre

attraktive Erscheinung, als durch ihre Sangeskunst Aufmerksamkeit erregt, herumschlagen, auch das Volksmusikanten-Duo Marie-Luise und Michael macht ihnen das Leben schwer. Das Fass zum Überlaufen bringen dann die extrovertierten Allüren des Hauptdarstellers Männi Männerisch, der kurzerhand einen Herzinfarkt erleidet. Schnell muss eine Lösung gefunden werden, ohne dass irgendjemand Verdacht schöpft. Wie diese Lösung genau aussieht und für wie viel Wirbel sie sorgen wird, erfahren die Zuschauer am 14., 21. oder 28. September 2013 um 19 Uhr und am 29. September 2013 um 16 Uhr im Saal des Worringer Vereinshauses. Der Kartenvorverkauf startet am 3. August 2013 und findet erstmalig bei „TolleTorten“ auf dem Hackhauser Weg 1a statt. Die Dramatische Vereinigung e.V. weist darauf hin, dass für den 29. September nur ein begrenztes Kartenkontingent zur Verfügung stehen wird – also schnell Karten sichern. Wer mehr erfahren will, kann die Homepage des Vereins besuchen: [www.dramatische.de](http://www.dramatische.de)

## Das Leben als Schützenkönig

Auch in diesem Jahr hat unser Nachbarort wieder einen neuen Schützenkönig: Thomas Goeddertz setzte den Königsschuss ab. Gemeinsam mit seiner Verlobten Susanne Becker freut er sich auf seine Amtszeit. Im Gespräch mit den Worringer Nachrichten (WN) verraten Thomas – oder Tom, wie er von seinen Freunden genannt wird – und Susanne Becker was ihnen bis jetzt besonders gut gefallen hat

und welche bescheidenen Wünsche sie an die Worringer Bevölkerung haben.

**WN:** Was sollten die Leser über Sie wissen?

**Er:** Ich werde im September 43 Jahre alt. Von Beruf bin ich Drucker. Meine Hobbies sind, neben dem Schützenwesen, Motorradfahren und Bruce Springsteen. Früher habe ich beim SSV Roggendorf / Thenhoven aktiv Fußball gespielt und stand als letzter Mann

im Tor. Viele Jahre war ich auch Jugendtrainer – leider kann ich das aufgrund meiner Schichtarbeit nicht mehr machen.

**Sie:** Ich bin in Nippes geboren und lebte jeweils zehn Jahre in Seeberg und Pesch. Als ich Tom beim Tanz in den Mai in Roggendorf kennengelernt habe, habe ich mich sofort total in ihn verliebt und bin dann nach Roggendorf gezogen. Nach einem Jahr haben wir uns dann verlobt. Von Beruf

bin ich Speditionskauffrau.

**WN:** Was war Ihr erster Gedanke nach dem Königsschuss?

**Er:** „Oh man Tom, was hast du jetzt wieder gemacht?“ Doch dann war die Freude riesengroß. Auch, weil unser Zug die „Flinken Junge“ dieses Jahr 25jähriges Jubiläum hat und unser Schützenfest nur super werden kann.

**Sie:** „Oh Mist, was zieh ich bloß an?“ Dann habe ich



*Susanne Becker und Thomas Goeddertz kennen zwar den Worringer Karneval nicht, aber sind fest in der Schützenbruderschaft verankert.*

mich sehr gefreut, da Tom immer gesagt hat: „Mit der richtigen Frau an meiner Seite gehe ich auf den Vogel“ – Das habe ich dann als Kompliment aufgefasst.

**WN:** Welches waren bis jetzt die schönsten Erlebnisse und worauf freuen Sie sich am meisten, wenn das Schützenfest losgeht?

**Er:** Die schönsten Erlebnisse waren bisher die Krönung, der Königshenabend, der Bundeskönigintag in Stürzelberg und die Art wie die Menschen uns entgegengetreten sind. Am meisten freue ich mich auf ein tolles Regiment, geschmückte Straßen und Häuser, auf hoffentlich schönes Wetter und viel Spaß und Freude an den Tagen.

**Sie:** Ja, der Königshenabend war sehr schön und auch der Bundeskönigintag war ein Erlebnis. Die Anteilnahme und der Zuspruch des Doppeldorfes erfreut mich jeden Tag aufs Neue.

**WN:** Welches Verhältnis haben Sie und Ihre Verlob-

te zu Worringen und dem Worringer Karneval?

**ER:** Um ehrlich zu sein, leider eigentlich gar keines. Wir schauen uns zwar immer den Rosenmontagszug an, wenn es unsere Zeit zulässt, aber ansonsten haben wir mit der fünften Jahreszeit nicht viel zu tun. **Sie:** Auch ich habe keine Erfahrungen mit dem (Worringer) Karneval, weil ich eher im Schützenwesen fest verhaftet bin.

**WN:** Welche Wünsche haben Sie an die Worringer?

**Er:** Dass sie uns bei unserem Schützenfest besuchen, mit uns feiern und sich vielleicht sogar der Schützenbruderschaft anschließen, so wie es die Wurringer Junge ja bereits getan haben.

**Sie:** Ich würde mich freuen, wenn die Worringer rege am Schützenfest teilnehmen und sich unseren Umzug anschauen würden.

**WN:** Vielen Dank für das Gespräch.

## BESTATTUNGEN **meurer**

seit 1907 Erd-, Feuer- und Seebestattungen

- Preiswerte Bestattungen
- Vorsorgeberatung
- Erledigung aller Formalitäten
- Seriöse und kompetente Beratung
- 24 h Rufbereitschaft
- großzügige u. moderne Ausstellung

50769 Köln-Worringen • Lievergesberg 19  
Telefon Tag + Nacht **02 21/78 22 65**

## Jakob Sturm GmbH & Co.KG



### Dachdecker- und Bauklempnergeschäft

Ihr Fachbetrieb für:

- Steildach- und Flachdach-Eindeckung sowie -Sanierung
- Schiefer- und Metalleindeckungen
- Bauklempnerarbeiten
- Fassadenverkleidung
- Abdichtungs- und Isolierungsarbeiten
- Einbau von Wohnraumfenstern
- Wartung und Inspektion
- Reparaturen und Beseitigung von Sturmschäden
- Autokranverleih



Postfach 750101 · 50753 Köln

**Betrieb u. Ausstellung:**

Benzstr. 21 · 41540 Dormagen

Tel. 02133 26 5110

Fax. 02133 26 5120

info@sturm-dachdecker.de

[www.sturm-dachdecker.de](http://www.sturm-dachdecker.de)



Worringer Nachrichten schicken Läufer ins Rennen

# Run4Pänz geht in die zweite Runde

Es war eine Summe, von der die Organisatoren des ersten Worringer Run4Pänz nicht zu träumen gewagt hätten. Über 7.000 Euro kamen bei dem Spendenlauf im Dezember 2012 für krebskranke Kinder im Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße zusammen. Noch vor Weihnachten fuhr das Team rund um Gabriel Bayrakcioglu (Gypsi) mit vie-

soll alles noch besser geplant und organisiert sein“, so Peter Doll, der auch zum Organisationsteam gehört. Am 5. Oktober geht der Lauf also in die zweite Runde. Schon jetzt können sich die Läufer anmelden. Je mehr Läufer an den Start gehen, desto mehr Spenden kommen zusammen – eine einfache Milchmädchenrechnung. „Bei dem Wetter, das derzeit in Köln herrscht, kann man es zwar nie genau wissen, aber wir hoffen, dass wir dieses Mal vom Schnee und auch von Regen verschont bleiben“, scherzt Gypsi. An der Strecke wird noch gefeilt. „Die Freiwillige Feuerwehr wird uns auch in diesem Jahr wieder unterstützen“, verrät Peter Doll. Ob trainiert oder untrainiert, schnell oder langsam, alt oder jung: Mitmachen kann und sollte jeder, der kranken Kindern etwas Gutes tun möchte. Das Anmeldeformular ist unter [www.run4paenz.de](http://www.run4paenz.de) abrufbar.

Die Worringer Nachrichten unterstützen den zweiten Run4Pänz und schicken einen eigenen Läufer ins Rennen. Mit Berthold Jungk, der nicht nur bei jedem Köln Marathon, sondern auch bei vielen weiteren Läufen mitgemacht hat, ist ein erfahrener Läufer gefunden worden. Die Worringer Bevöl-



len Sachspenden ins Kinderkrankenhaus, um die Geschenke, die dank der Spenden finanziert werden konnten, zu übergeben (die Worringer Nachrichten berichteten). Bei der Schnüfelparty der Stadt Köln Ende Juni wurde das Team für sein Engagement von Bezirksbürgermeisterin Cornelia Wittsack-Junge geehrt. „Damit haben wir überhaupt nicht gerechnet“, gesteht Gypsi. „Für uns ist das nur eine weitere Bestätigung dafür, dass wir in jedem Falle weiter machen werden“. Bereits seit einigen Monaten laufen die Planungen für den zweiten Run4Pänz auf Hochtouren. „Wir haben uns nicht viel Ruhe gönnt. Dieses Mal



Berthold Jungk sorgt bei jedem Lauf für Aufsehen

kerung und alle Leser sind dazu aufgerufen, Berthold und somit den Run4Pänz zu unterstützen. Spenden kann jeder unter Angabe des Verwendungszwecks „Run4Pänz“ auf das Konto des Bürgervereins: Raiffeisenbank Frechen-Hürth eG,

Kontonummer: 4401772010, Bankleitzahl: 37062365 überweisen

Damit Sie auch wissen, wen Sie unterstützen, stellt sich unser fleißiger Läufer hier einmal für Sie vor:

<b>Name:</b>	Berthold Jungk
<b>Alter:</b>	57 Jahre
<b>Gewicht:</b>	74kg leicht
<b>Beruf:</b>	Servicetechniker
<b>Worringer seit:</b>	...von Geburt an
<b>Läufer seit:</b>	1986
<b>Anzahl Marathons:</b>	30
<b>Lieblingslauf:</b>	Medoc Marathon (Frankreich)
<b>Sonstige Hobbies:</b>	Angeln, Basteln (zurzeit an einer Seifenkiste)
<b>Ich mache beim Run4Pänz mit, weil...</b>	...ich die Idee super finde und gerne Kinder unterstütze denen es nicht so gut geht.

## Leuchtreklame der alten Bäckerei

### Hüsch bei Hüschs in guten Händen



Erstrahlt in neuem Glanz: Das alte Schild der Bäckerei Hüsch

Mitte der 90er Jahre sprach Michael Hüsch, der vielen Worringer als Schauspieler der Dramatischen Verei-

nigung e.V. oder als Büttendredner im Karneval bekannt sein dürfte, auf einer Familienfeierlichkeit „Bäcker Pitter“ darauf an,

dass er, sollte „Pitter“ jemals sein Geschäft aufgeben, gerne die Leuchtreklame sein Eigen nennen würde, die die Bäckerei krönte. Michael Hüsch war sehr überrascht, als er 1999 tatsächlich einen Anruf erhielt, dass er „das Teil“ abholen könne. „Jetzt, sofort, sonst kommt sie auf den Müll“, rief „Pitter“ ins Telefon. Danach zierte die Reklame mehrere Jahre das Arbeitszimmer von Michael Hüsch, sozusagen als Wandbehang. Als die Familie Hüsch im vergangenen Jahr ihre Außenfassade ih-

res Hauses auf der St-Tönis-Straße renovieren ließ, entschlossen sie sich, die Leuchtreklame aufarbeiten und wieder funktionsfähig machen zu lassen. Seitdem leuchtet sie als vergrößertes Klingelschild am Anbau der Familie. „Es ist erstaunlich, wie viele Worringer auch heute noch, nach 15 Jahren, zuordnen können, dass die Reklame zur Bäckerei Hüsch gehörte“, freut sich Michael Hüsch, dass Bäcker „Pitter“ ihm dieses wunderbare Erbe hinterlassen hat. ■



**Beim Thema Kultur  
mischen wir gerne mit.**

**Kulturelles Engagement und  
Energie für die Region.**

Da simmer dabei. **RheinEnergie**



**100pro**

Das junge Angebot der  
Kreissparkasse Köln

[www.ksk-100pro.de](http://www.ksk-100pro.de)

## Konten für Kinder und Jugendliche

**Kreissparkasse Köln  
sehr gut**

Ausgabe 39/2012

AM SONNTAG  
**€uro**

35 Banken im Test



Kreissparkasse  
Köln